fle Georg Erdmann, in der dicken sah. Sie erkannte e Blid, daß

ber Station erreichen, berf In biefer Eife

Miesbadener Canblatt. Gegründet 1852.

Berlag Langgaffe 21 "Angblatt-hand". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezungs-Breis für beibe Ausgaben: W Dig menatlich, W. 2.— vierreijäbrlich burch ben Berlag Langgaffe M. abne Aringerialn. M. 3.— vierreijäbrlich burch alle deutschen Poliusbalten, andicklesslich Beürligeld. — Bezungs-Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiersbaden bie Ziveigirele Bis-narafeing D, topies die 118 Unsgaberfellen in allen Leifen ber Gabet; in Pieleinde bie derigiren Winds gabestellen und in den devochbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Zugland. Tähger-



"Tagbiett-Hand" Ar. 6850-bs. Bon 8 Uhr indegend bis a Uhr abends, außer Conntags. Augelgen-Breid für die Leile: 15 Big. für lotale Angelgen im "Arbeitsmurtt" und "Kielner Angelgen" in einheitlicher Schlorm; Wisse in besom absoritender Schausführung, lovde für alle übrigen lotalen Angelgen; 30 Big. für alle austvärtigen Angelgen; 1 LUL für leile Keltamen; 2 Mil. für ausbürtige Krifannen. Sange. halbe, britiet und biereis Seifen, durchkunfend, nach behandere Gereckung.— Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angelgen in furgen Lwischendungen entipreckender Kabait.

fide bie Anfrahme ben Angelgen an vorgeichriebenen Tagen und Bloben wird feine Gewähr übernammen.

Mr. 532.

Montag, 13. November 1911.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Der lette Tag.

L. Berlin, 11. November.

Eine alte Erfahrung bestätigte sich heute aufs neue: Drei- und mehraftige parlamentarische Dramen gehen matt und schwächlich aus. Ninunt man jeden Sitzungstag als den Aft eines Schauspiels, so stellt es sich heraus, daß die Afthetif der Reichstagsberhandlungen ihre eigenen Gesetz bat. Mehr als zwei gute Afte läßt fie nicht zu; ein angehängter britter pflegt zu miglingen. So war es auch diesmal mit den Berbandlungen über die Marotto-Frage. Die hentige Sigung bedeutete bestenfalls eine Rachlese zu den großen Tagen von Donnerstag und Freitag. Jedenfalls war diese dritte Sigung überflüsse, wenn man ihr huch manche nicht unwichtige Aufflärung zu danken hatte. Aber diese Aufflärung, vor allem die beiden Turgen Mitteilungen bes herrn b. Riberlen -Wächter, batten ebenfogut ichon gestern gegeben werden können. Um ihretwillen bedurfte es nicht des weitschichtigen Apparats einer fech sit und i gen Sigung. Die Tribunen wiesen bereits große Luden auf, die Hoffoge blieb leer, die Diplomatenloge war nur mäßig gefüllt; der Reichskanzler war nicht anweiend. So mußte er denn wohl sicher sein, daß die Konservativen auf den gestrigen icharfen Redefampf heute nicht mehr gurudgutommen wünschten. Berr v. Bethmann-Sollweg wurde, wenn er der Sigung beigewohnt hatte, vermutlich wenig erbaut gewefen sein bon den Lobeserhebungen, die ihm der fogialde mofratische Redner Dr. Frank wegen feines Borstoges gegen Herrn v. Hendebrand in reichem Maße spendete, zumal diese Lobiprücke einen unangenehmen ir on ischen Beigeschmad hatten. Die Sozialdemokraten freuen sich begreiflicherweise herzlich über den Bruch zwischen der Regierung und den Konserbativen, aber darum hören sie nicht auf, den Reichsfanzler als den Bertreter einer seindlichen Weltsmischaumung zu besehden. Er ist ihnen nach den Ausseichkungen Tranks der Warksungen Iranks der Warksungen ihre Ausseichen führungen Frant's der Borfampfer eines Abfolutismus, der fich in der auswärtigen Bolitif jeder Rontrolle entziehen möchte, auch derjenigen bes oftelbischen Junkertums. Diejer Absolutismus fei das wahre Il bel, und er ericeine doppelt gefährlich, wenn man an das Berhalten des Kronpringen denke. Denn ichlieglich fei es nur einem Zufall in der Befegung des Thrones zu danken, wenn diefer Sommer ohne Ariegs-nusbruch vorübergegangen fei. Frank, der ein ge-schichter Redner ist, beging freilich den Fehler, den Eindruck seiner Aussildrungen durch übermäßige Breite abzuschwächen. Indessen hatte er einige gute Momente, so als er die blutigen Phantosien der Alldeutschen mit einem Zitat aus einer Rede des freisinnigen Führers Bamberger verspottete: Nichts ist so füh, als mit der Feder in der Hand für das Baterland zu sterben. Wenn Frank weiterbin seiner Partei das Berburd ihr entichloffenes Eintreten für ben Frieden den Ausbruch ernfter Berwicklungen bauptfächlich verhindert zu haben, so gehört diese übermäßige Selbfteinschätzung au ben befannten fogialbemofratiichen Täufchungen über den Umfang ihrer Macht. Aber dieser formlich besinnungslose Optimismus ist boch auch wieder eine der Quellen, aus denen die Sozialdemokratie ihr Wachstum gieht, und infofern fonnte er anderen Barteien jum nüplichen Borbild dienen. Bum Schlug tam Frant nodmals auf die Rede bes herrn b. Sendebrand gu iprechen. Indem der fonfervative Gubrer bas Bugeftandnis einer Be. fitteuer gemacht habe, habe er augegeben, mit welchen Rüdfichtslofigfeiten bisher rein agrarische Bolitif getrieben worden fei. Jedoch werde das Sendebrandiche Bahlmanover nicht ausreichen, die Konserbativen als volksfreundlich erscheinen gu laffen. Die völlige Aufgabe der ganzen Klaffenpolitik der Junker sei notwendig, vor allem die Wahlrechtsänderung in Breußen. Mündete fo die Frankiche Rede in eine Bablrede aus, wie es übrigens die des fonferbatiben Buhrers am Donnerstag ebenfalls getan batte, fo war es nur natürlich, wenn auch die anderen heutigen Reden mehrfach den felben Charafter aufwiesen. Dies gilt auch von der umfangreichen Rede des freisinnigen Abgeordneten Sauhmann. ber es im Gifer des Gefechts fogar für mitlich hielt, Berrn v. Sendebrand ungefähr mit denfelben Berwürfen gu bedenfen, wie fie Berr b. Bethmann-Bolimen für ben ungefronten Ronig in Bereitschaft gehalten batte. Mit anderen Worten: ber Abgeordnete Sangmann todelte Beren b. Bendebrand, weil er bie Siellung ber Regierung burch feine Angriffe auf die deutsche Diplomatie por dem Ausland erschüttert l

hake. Bon diesem Gesichtspunft aus kam der Redner auch zu der Auffassung, daß Gerr v. Sendebrand ben fonservativen Gedanten ericbilitert habe, eine Behauptung, die, folbst wenn sie gutreffen sollte, von bieser Seite bochstens mit Genugtuung hatte aufgestellt werden konnen, während fie im Munde des herrn Haußmann den merlivirdigen Beigeschmart schmerzlichen Bedauerns erhielt. Naturgemäß wurde die Saußmanniche Rede, indem sie so stark Front gegen Herrn b. Sendebrand machte, unwillfürlich zu einem Blai-doner für die Marokko-Politik der Reich 3. leitung. Injofern alfo durften Reichskangler und Staatsfefretar mit der Rede des füddeutschen Bolfsparteilers aufrichtig zufrieden sein. Man kann das-selbe auch von der Rede Erzbergers sagen, die im Grunde genommen nicht Fisch und nicht Fleisch war, die in einem Sas guftimmte und im anderen die Buftimmung wieder zurücknahm, die der Regierung Bor-würfe mochte, fie aber auch beinabe im selben Atemang wieber entichuldigte. Bebel hatte ein Recht dagu, fich gerabe über bie Con untelrebe Ergbergers gu mofieren, in Wirklichteit aber bedeuteten die fcullernden Sage des Bentrumsredners, daßt feine Bartei keine Neigung berspirt, sich in den Zwist zwischen dem Reichskanzler und den Konservativen ohne Rot hineinziehen zu laffen. Das Zentrum nimmt eine abwartende Stellung ein, und wenn man alles in allem nimmt, fo hat gerade biefe Bartei in ben breiallem ninner, jo dat gerade diese Pariet in den dier tägigen Tekatten am me i ften zur Marokko-Politik der Regierung gestanden. Tie Reden des Freiheren v. Hertling, des Hern Gröber und heute des Hern Erzberger sind ebensoviele Zeugnisse für eine Taktik de hutsam saueruder Zurück allen Laueruder Zurück allen Bert v. Liebert erward sich das ungewollte Berdienst, durch seine Angrissen Ftalien Verrungen. b. Riderlen-Bächter zu einer icharfen Kundgebung für bas verbindete Ronigreich berausgufordern. Der Staatsfefretar beborgugt erfichtlich eine epigranunatiiche Beredfamteit. Er fpricht immer nur höchftens fünf Minuten, aber man muß anerkennen, daß er jedesmal etmas sehr Bestimmtes, icharf Afgentniertes und Greif-bares zu sagen hat. So auch heute, als er die Bolitik der "verbündeten" Grohmacht verleidigte, ohne die "befraundete" Grogmacht, nämlich die Pforte, irgendwie zu verleben; jo ferner, als er feststellte, unsere Bertreter im Ausland seien insormiert gewesen, und die entgegenstehenden Behauptungen seien nicht wahr. Berr v. Riderlen-Bachter handhabt mit Wit und Behagen die Waffe der Bosheit, und eine ausgesuchte, trefssichere Bosheit war es, mit welcher der Staats-sefretär von den "jungen Männern" sprach, die eine so merkwürdig absällige Kritik an unserer Diplomatie zu üben wiffen, während sie doch nach recht kurzer Zeit ben Dienst wieder verlassen haben "und nicht gerade, weil sie lich gut informiert haben". Die Beiterkeit, die fich bei diefen Worten im Reichstag berbreitete, wuchs noch, als Herr v. Riderlen-Wächter weiterbin die fo oft gehörte Behauptung zurückvies, das Auswärtige Amt habe Bertreter der Presse dabin instruiert, daß in Marokko Landerwerb beabsichtigt sei. Allerdings habe eine Berfammlung von etwa fünfaig Bertretern der Breffe alldeuticher Richtung stattgefunden, und diese habe unter fich die Annexion bon Maroffo beichloffen, jedoch nur in unverbindlicher Beife. Er, ber Staatsjefretar, habe den Cauptmatadoren fagen laffen: "Seien Sie borfichtig; Gie allein werden es nicht mochen fönnen." Run bleibt es jedoch immer noch die Frage, ob die Behauptungen, die Berr b. Riderlen in diefer humorvollen Beife richtigftellte, nunmehr aus den öffentlichen Erörterungen verschwinden werden. Bie man weiß, foll durch einen Broges, in ben bie "Mbein. Beft, Beitung" verwidelt ift, versucht werden, im Bege eidlicher Beugenausiagen das Auswärtige Amt der Unwahrheit zu überführen. Auf diese Brozesperhandlung dorf man also gespannt sein. Der Schliff der heutigen Debatte vergettelte fich bebauerlicherweise in allerlei Barteigegant fiber die Frage, was die fozialdemokratischen Aundgebungen dieses Sommers, die Bersammlung im Trevtower Part, die Reden und Resolutionen auf dem Jenger Parteitag, das Rokettieren mit dem Massenstreik usw. eigentlich zu bedeuten botten. Es fam babei nichts meiter beraus, als daß fich die Ropfe der Redner erhitten und ein ftarfes Aufgebot von Schimpfworten

Bum Berbaften bes Aronpringen.

Das "B. I." ichreibt: Wie berlautet, mar ber Aronbring noer bie allgemeine Burndweifung, die feiner Manifeitation wiberfahren ift, aufs außerfte überrafdt und giemlich niebergebradt. Es fceint alfo, bag feine Umgebung, bie fast nur aus jungeren Offigieren und - mit wenigen Ausnahmen - aus febr nationaliftich ober "allbeutich" gofinnten Berjonlichteiten besteht, ihn in ben Bahn gewiegt hat, bas gange Bolt wurde in feinem Dervortreten eine Großtat sehen. Daß das Boll in seiner gewaltigen Mehrheit zwar die Beihmann-Hollwegsche Politik — und die innere mindestens ebenso wie die äußere — verurteilt, aber bas Treiben der chandicklichen Ariegsheher noch enischiebener verdammt, war dem Kronstrie. pringen, ber leiber von ben wahren Anfichien bes Bolles michts hort und auch fast mir die ihm geschickt gugestellien und übersandten alldentichen Zeitungen und Brojchuren lieft, ganglich unbefannt. Es würde gewiß emprieglich fein, wenn man in ber Umgebung bes Bringen einen Wechfel eintreten laffen und bor allem baffir forgen würde, bag bort auch wirkliche, reife Erfahrung bisweilen zu Worte tommt.

Englifde Prefftimmen gur Reichstagsbebatte.

Der "Morning Leader" ichreibt gur zweiten Rangler-rebe: Der Rangler bat mit offenen Rarten gespieft. Das bemiiche Froleiariat ift in fein Bertrauen gezogen worben und die Bertreter viejes Brofetariats haben bie Berficherung abgegeben, bag Marollo feinen Rrieg wert ift und bag es für einen patriotifchen Deutschen tein Borteil fet, fich wegen bicfes Sambes gu beumruhigen. Der "Daily Graphie" ichreibt über bas Berhalten bes Aronprinzen: Der Aronprinz ist ein Sentleman und hat sich zahlreiche Freunde auf seinen Reisen envorben. Aber er ist seht in ein Mier gefreten, von man von ihm ein viewarten kann. Er kann in ganz ehrenhafter Weise mit ber Politit bes herrn b. Befhmann imgufrieben fein, aber es zeigte wenig guten Geschmad, feine Meinung burch Gesten und Lachen zu manischieren. Er kann über die Politik seines Landes und über Frankreich und England wittend sein, aber das Verantwortlichkeitsgefühl hatte ihn baran hindern muffen, bies fo öffentlich git geigen. Der Zwifchenfall ift bebauerlich, und wir zweifeln nicht daran, daß ber Kronpring nach einiger überlegung felbst wünschen wird, bag man ihn sobalb als möglich pergeffe.

Die frangofifche Breffe. Die großen Barifer Morgenblätter bringen fpalten lange Artifel über bas scharse Robebuell zwischen bem Reichstangler v. Bethmann-hollveg und bein Führer ber Konserbatiben, herrn hendebrand und ber Lasa, und sind ber Meinung, daß, obwohl ber Reichstangler einen großen reonerifden Erfolg bavongetragen fat, er bod in gewiffent Sinne politischen Gelbstmorb beging, indem er bas Lifchtuch zwischen ber tonserwaftven Bartet und fich geridmitt.

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersonal-Nachrichten. Der Kaiser verlieb dem Fürsten zu Castell-Castell vom Borstand des Deutschen Flottendereins den Koten Adlerorden 1. Klasse. Der Kronpring reiste Cambiagabend von Berlin wieder nach Danzig ab.

* Bom Pringregenten Luitvold. Der hofbericht bringt bie Mitteilung, das Bosinden des Pringregenten sei in ben letten Wochen so gut, daß keinerlei Rachwirfung ber sommerlichen Erfranfung zu benierten fet. So bat ber 91jährige Regent auch am Sonntag trop bes Schneeweiters feine gibliche Morgenipagierfahrt nach bem Momphenburger Bart gemacht.

herr b. Benbebrand ichweigt. fammlung bes tonfervativen Babivereins in Frantfurt a. b. D., zu ber eine Ansprache bes tonservativen Führers b. Hendebrand angefündigt war, hoffien gegen 1500 Berfonen, ben tonfervativen Gubrer fich uber ben Bufammenftog mit bem Reichstangter ausfprechen zu hören, erfobten aber eine Entfäuschung. Rach 11/filinbiger Rebe bes Gefretare Ulrich-Berlin bielt Sere b. Benbebrand eine Fünsminuten-Aufprache, vernieb aber, auf Die Borgange im Meichetag gurudgutommen. Er ermabnte bie burgerlichen Parteien, nicht gu bergeffen, bag ein gemeinfames Baterland fie einige, baf iber allen Partefintereffen bie burgerliche Gofellichoft fiebe unb bag als einziger Jeind die Sozialbemofratie zu befämpfen fei. Sierauf berließ herr b. Genbebrand ben Caal.

* Die politifche Rrifis in Bapern. Das gesomte Ministerium Bodewils ist in der Frage des parlamentarifchen Stonfliftes entichieden gewillt, feft aubleiben und der Bentrumsmehrheit, Die eine Demittigung oder Opferung des Berfehrsminifters von Frauendorfer fordert, nicht nochungeben. Der Bring-Regent selber billigt, ber "F. B." zusolge, Diese Saltung und wird dem noch besonderen Ausbrud geben. Es ift ein Regierungsalt bon enticheidender Bedeutung

* Dentschland und England, In biplomatifchen Rreifen Berlins berfautet, bag im Bufammenhang mit ben lehigen Annaberungeberfuchen bas gegenwärtige liberale englische Rabinett bereit fein foll, Deutschfand wichtige Zugeftanbniffe auf tofonialem Geblete, nomenflich, fotweit die Mbrundung bes beufichen Befibes in Gubweftafrita in Frage fommt, ju madjen. Es ift außerbem eine offigielle Einfabung beutichen Reichstagsabgeordneter feitens bes Pariaments

in Befiminfter ju einem Befuch Englands fofort nach ben] Bablen im Januar und im Ansching baran eine bentid englifde Roufereng berborragenber Barlamensarier und Journaliften jur Aufflarung gegenfeitiger Difverftanbniffe vorgefehen. - Aus berfelben Quelle wird ber B. 3." fibrigens berichtet, bag ber Raifer ben Reichskangler am Donnerstagabend nach bem Diner im Neuen Palais darauf aufmertfam gemacht habe, er würde es unter allen Umftanben verurteilen, wenn bie beutich-englischen Beziehungen infolge einer Berquidung mit innerpolitifden Bahlmandbern wieber eine Berichiechterung erfahren follten.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

* Bentralausidug ber Fortidrittlichen Bolfspartei. In einer Berfammlung des Zentralausschusses der Fortschrittlichen Bolfspartei, der gestern im Reichstags-gebäude zusammentrat, wies Alfgeordneter Wiemer auf die durch die Attade des Reichstanglers gegen herrn b. Sendebrand jugefpigte Bage hin, warnte aber davor, den Glauben zu unter-Stuben, als ob nunmehr eine Entwicklung in liberaler Richtung zu erwarten fei. Redner schilderte den bor-aussichtlichen Berlauf der Berhandlungen in der Budgetfommiffion über Maroffo, fennzeichnete bie Unficherheit der Lage und ketonte die Notwendigkeit der Abwehr gegen die Sozialdemofratie. Der Hauptzwed des Wahlfampfes fei die Beseitigung ber jegig en Mehrheit.

Bur Anberung ber Ginfuhricheinerdnung. Die "Nordd. Allg. Zig." berichtet: Durch Bundesratsbeschluß wird die Einsuhrscheinordnung mit Wirfung vom 1. Dez. 1911 ab bahin geandert, daß die Einfuhrscheine nicht mehr für 6 Monate, fondern mir für 3 Monate Geltung haben und bet ber Einficht von Raffee und Betroleum nicht mehr bemvertbar find. Die neuen Befeinmungen finden auf biefenigen Ginfuhricheine, Die nach ben bon ben Bollstellen befrimmungsgemäß für bie zweite Salfte bes Robember aufzustellenben Rachveisungen zu erteilen find, bereits Antvendung; bagegen bleiben bie Berwertbarteit und bie Belfungebauer ber bor bem 1. Degember ausgeftellten Ginfuhricheine unberührt.

* Die Ginweihung bes Riefer Rathaufes. Um Sonntagmittag erfolgte in Unwesenheit des Kaisers und der Kaiferin die feierliche Einweihung des neuen Rathaufes der Stadt Riel. Das icone, große Gebäude fügt mit seinem hochaufragenden Turm dem Stadtbild einen neuen bedeutsamen Zug ein. Der Kaiser, der Marineunisorm trug, die Kaiserin und Bringessin Biktoria Luise wurden am Portal des Rathauses embfangen. Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters im Kollegiensaale erwiderte der Kaiser mit einer Rede, in der er darauf hinwies, daß die großartige Entwidlung, welche die ehrwürdige Stadt Kiel mit ihrer mehr als taufendfahrigen Geschichte in den letten fiinfzig Jahren erfahren habe, mit dem Wachstum der Marine und dem Aufblühen der Schiffbautunft und Industrie aufs engite zusammenhänge. Rach einem ausführlichen Rundgang durch die Räume des Rat-hauses trugen die Majestäten sich ins Goldene Buch der Stadt Riel ein. Um 121/2 Uhr verließen das Raiferpaar und die Fürstlichkeiten unter Fanfarenklangen und Hurrarufen der Bevölkerung das Rathaus und begaben sich an Bord der "Teutschland". Abends trat das Raiferpaar die Riidreise noch Botsdam an, wo die Anfunft Montag früh erfolgte.

Die Randibatur bes Grafen Safeler für den Rreis Sulsburg-Mühlheim gilt als erledigt, da die rechts-ftebenden Parteien, die Graf Hafeler die Kandidatur angeboten hatten, beschloffen haben, bon der Aufftellung eines eigenen Randidaten Abftand gu nehmen.

Die Bergarbeiterbewegung. Geftern bielt ber Mite Bergarbeiterberband im Ruhrgebiet Maffenbersammlungen ab, die sich mit der Teuerungs- und Lobn-Frage beschäftigten. Im Bochumer Schützenhofe fprad bor 4000 Bersonen Meichstagsabgeordneter Hus und Berbandsbeamter Susemann, Abgeordneter Bus wies darauf bin, daß am Dienstag im englischen Bergbau die Entscheidung über Krieg und Frieden falle. In Deutschland läge es in der Macht ber Bergarbeiter, eine Erschütterung des wirticoftlichen Lebens fernau-

Jenilleton.

Dom Paulinen-Schlößchen.

"Schredlich -

Schamptel-Mitglieber ?"

"Was fam benn guerft?"

fiebenstvertem humor ben Brolog."

wie alles, was bom Rojenthal fonimi?"

"Und was wurde gefungen ?"

"Und am Mavier?"

sub die herren de Leeuwe und Edard."

griobent fein."

alles geboten!"

Maummangels."

Stimmung.

"limb bann?"

"Run, wie war's benn im "Rünftler-Rongeri"?"

"Bas? fcredlich, bei unfern Biesbabener Rünftfern?"

Allub bie Beifeungen all ber beliebten Opern- und

"Es war riesig interessant, die Hernschaften mal fogu-

Bublifum Roof bei Ropf; Die Benfionsanftalt ber

beutiden Bubnengenoffenfchaft wird gu-

sagen in Ivil auftreten zu sehen; und was wurde nicht

"Buerft fem - eine Baufe; boch faum hatte man ein Sunbden gewartet, fo fing bas Rongert icon an. herr

Brofeffor Mannftaedt birigierte bie "Tannbaufer"-

Ouvertière febr schwungvoll, und die Kapelle spielte

wahthaft föniglich, und zwar fiebenben Fußes — wegen

Dann ericien Bil. Gidelsbeim und frach mit

"Natitilich war der Prolog fein und wisig gefärdt

"Gewiß: das Publifum geriet gleich in die rofigste

"Die "Liebesmalger" von Brubms; Ausführende: Die Danien Friedfelbt und Schrober-Ramingty

Schrecklich voll war's im Saal: ein bochft eleganies

halten. Man wolle zwar nicht den Kampf, werde ihn aber nicht ichenen, wenn er fich als notwendig erweisen sollte. — Außer in Bochum fanden starkbesuchte Berfammlungen der Berggebeiter in Gffen, Oberhaufen, Samm und Lünen ftatt.

Beenbeter Lohnlampf. Der Doutsche Metallarbeiterberband bat ben Streif von 1500 Scherenarbeitern in Solingen als erfolglos aufgehoben.

Beer und Flotie.

Die Bereibigung ber Riefer Marinerefruten, Die Bereibigung ber Marinerefruten hat Camstagmittag im Ererzierhaufe ber 1. Matrofendivifion flattgefunden. Der Kaifer hielt eine furze Ansprache, in der er die jungen Soldaien jur Trene und zum Gehorsam ermahnte.

Ausland.

Der neue Nationalvat, Rach Ansfall ber Stichtvahlen wird fich ber neue Nationalrat aus 118 Freisumigen, 37 Ratholifch-Romfervativen, 15 Sozialbemofraten, 12 Mitgliedern bes libetal-protestantischen Bentrums und 7 Mitgliebern ber fozialpolitifden Gruppe zusammenfeben.

Frankreich.

Der eiferne Befen im Minifterium bes Augern. Der unter dem Borfite des Pröfidenten abgehaltene Ministerrat beichäftigte fid mit verschiedenen Fragen ber auswärtigen Politik Jusoige bes Zwischenfalles, welcher sich in der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten vollzog, weit der Abteilungsdirektor Bapst dem Minister des Außern eine foliche Information geliefert batte, bat herr be Selves boichloffen, in ber Organisation bes Ministerinms bes Außern eine giemlich tief eingreifenbe Anberung borgunehmen. Babft erbalt fofort Urlaub, und ber Boifchafter in Betereburg, Georges Louis, wird provisorisch mit ber Direftion ber tedmijden Angelegenheiten betraut. Der "Sidele" führt als Beweis für die am Quai d'Orfah berrichenden Zusiande an, bag es vorläufig unmöglich gewesen sei, die am 6. April vom spanischen Botschafter liberroichte Berbalnote aufzuflieden. Ebensowenig finde fich eine Spur bon ber Antwort, in welcher ber bamalige Minister Eruppt bem fpanlichen Botichafter erflärt habe, bas bie fpanische Regierung burch bie von ihr angefündigte Befehung bie Algeciras-Atte verlegen wurbe,

Ein Bufammenftoft gwifchen Delcaffe und Thompfon. In bem Bibliothefgimmer ber Rammer tam es auliden bem Marineminister Descassé und dem früheren Leiter des Marineansenals Thompson wegen der Schuld an dem Untergang der "Liberto" insolge des gefährlichen Pulvers gu einem heftigen Bufammenftoft, ber nur infolge bes Gingreifens mehrerer Debufferter fich in bartamentarifden Grengen bleit.

Der Rönig von Griechenland ift von Paris nach Wien abgereift.

England.

Das Königspaar verließ Portsmouth an Borb bes Dampfers "Debina" gur Reife nach 3nbien,

Italien.

Der Geburistag bes Königs wurde Camstag in gang Italien aufs mirmite geseiert und bat zu baterlandischen Aundgebungen Anlag gegeben. Ein Jug bon mehreren Zaufend Berfonen jog mit fladerichen Sahnen jum Quiri-nal und brachte bem Rönig und ber Rönigin beigeisterte hulbigungen bar. And vom benischen Reichstanzler traf ein Glüdwunfchtelegramm ein.

Das neue papitliche Mutupropris, bas bor gehn Tagen angefündigt murbe, aber bis beute aus taftifchen und polltischen Gründen noch nicht veröffentlicht wurde, foll ben sittfichen Lebenswambel ber Priefter betreffen. Es wird besonbers bas Rirchengeset eingeschärft, bas ben Prieftern micht gestattet, gemeinschaftlich mit Frauensporfonen unter einem Dache ju wohnen, felbst wenn fie burch bas Band ber Bermanbtidaft verbunden maren, bielmehr follen fie hinfort, ob es fich um bas gemeinschaftliche Belfannuenfeln mehrerer Priefter ober um eines einzelnen Prieftere banbett, alle Dien ftloiftung en von mann-Iich en Perfonen beforgen laffen.

"berr Rabellmeifter Rother, ber fich überhaubt ben gangen Abend liber als Allfompagnateur febr berbient

Selte Berr Erwin, ber fomit nicht

nur ein trefflicher Sanger, fonbern auch ein tüchtiger Mufilus fein muß: bie Sache Nappte famos." "Gehr ichon; und bann ericbienen Frau Muller-

Beig und herr G. Rob. Beig?" "Erfchtenen und fangen in Melfterweif' Ductte bon

v. Stange, hisbach ufiv." "Und the Bertrag?"

madite, und ihm gur

"Bwei Bergen und ein Schlag." "Das ließ fich benten; und banach?"

Danach brachten und bie herren Rammermuffer Ertel, Boigt, Edafer, Sulpert, Linden-laub, Bennig, Janite und Bunderlich eine Serenade: von Mogart, fein und lieblich, wie die neulich im Ruthaus gehörte, Dies harmoniemuft-Werfchen wurde fo gegen 12 cle willfommene Mitternachtenmfif ausgegeichnet geblofen."

"Und hatte man fich "einvas Liebes erblafen"?" "Ba: ben geseierten Rammerfänger herrn Zangler aus Rarleriche. Gein Selbentenor erglangte in herrlichen Sangeogaben und fogar eine Jugabe fehlte nicht.

Run, bas ift für Wicebaben nichts grabe Reues." O, es gab auch Reneftes-Allerneueftes: ein Quartett aus Berbis bier noch gang unbefannter Oper "Falfaff"; bon ben Damen Engell, Rramer, Boigt und Saas (leinere gwei fundelnageinene Opernntiglicher) allerlichtt gefungen und rafend beklaticht. Es war aber auch entgudend, wie biefe vier jugenbfrifchen, reizenden --

"Schluß! Schluß!" "Ja, jum Schleit fam noch bas Befte: From Engell fang mit bem Damen-Chor ber Ronigl. Oper und Ordefter unter Berrn Rothers Leitung bas "Gifenlieb" bon Sugo Wolf und ba -"

"Da hörte fich tvirftich alles auf?"

Muhiand.

Die Darbanellen-Frage. Bur Darbanellen-Frage wird in Betersburg erffart, Ruffand benbfichtige, bie Lofung biefer Frage noch lange nicht vorzunehmen, ba fie in die ruffifche Bolitif borlaufig nicht bineinbaßt. Die 3bee einer Föderation ber Balfanftagten, bie bon bem ruffilden Botschafter in Konfiantinopel angeregt wurde, ift wieder bon ihm fallen gelaffen worben.

Vortugal.

Das neue Kabinett wurde mit Augusto Basconcellos als Prafibenten und Minister bes Augern gebildet.

Berbien.

Rönig Beier ist gestern abend in Begleitung bes Ministerprafibenten jum Bejuch bes Prafibenten Fastieres nach Paris abgereift.

Bereinigte Staaten.

Deutscher Mattenbefuch. Die Rabetten bes Schulfchffes "Sanja" besuchten ble Marincatabentie ju Annapolis. Gie erfuhren bori zahlreiche Aufmerkfamkeiten.

Der italienisch-türkische Arieg. Vom Briegsschauplab.

Samslagmorgen berbachteten bie fremben Militarund Marineattaches die Beschiegung bes Forts Suffania burch die italientiche Marine. Die Berichte ber Kundschafter fiber bie Streitfrafte und bie Absichten bes Feindes find wibersprucksvoll.

Die Racht gum Samstag verlief in Tripolis, in Derna um in Tobrut mijg. Bei Benghafi unternahm Ravallerie einen breiftindigen Erfundungeritt. Sie bemächtigte fich ber Artifferiemmnition, bie bie Tanten bor threm Rindzug unter der Erbe verftedt hatten.

Muszeldnung italienifder Regimenter.

Der Ronig bon Italien geichnele burch einen Erfag ble Rahnen bes 84. Infanterie-Regiments und bes 11. Berfaglierie-Regiments mit ber golbenen Debaille für militürische Tapferkeit aus. Die Auszeichnung ist ben Regi-ntentern für ihre helbembaste haltung in ben Kämpfen bei Tripolis, bei Sciara Sciat und Sibi Mesri am 23. und 26. Oftober verliehen worden.

Die Overationen ber italienischen Flotte

follen jest gleichzeitig im Agaifchen Meer und an ber abriatischen Stüste beginnen. — "Avanti" erhält aus Benedig über die bevorsiehende italienische Stottenaktion folgendes Telegramm: Die Schiffebivifion unter bem Befehl bes herzogs ber Mbruggen, bestehend aus zwei großen Schlachtschiffen und vier Torpobebooten, bat bereits prifchen ben Inseln Cerigo und Kanbia Stellung genommen. Die zweite Division, bestehend aus neun großen Schlachsichiffen und brei Unterseebooten unter Abmiral Mubry, befindet fich icon bei Lemnos. Gine briffe Division ist von Benedig abgesahren und ebensalls nach Lemnos gerichtet. Die Landung auf Mytilene, Chios und Rhobus wird unter bem Schute ber Flotte mit Truppen aus Pabua, Benedig und Mailand erfolgen. Der Dampfer "Leonibas" ift nach weiterer Melbung aus bem Aganden Deer in Renpel eingetroffen. Der Rabitan be-richtet, er habe in ben Danbanellen fünf fürfifche Kriegeschiffe und brei Torpedoboote unter Bollbampf fahren gefeben, woraus zu schliehen fel, bag bie türkische Flotte mit ber italienischen fampfen will.

In Ronfantinopel find Gerüchte im Umlauf, bag ein italientiches Geschwaber in ber Rabe ber Darbanellen

bemerer tvorben fei.

Ans Italien.

Rene Truppennachichibe nach Tripolis. In Reubel find bret Regimenter ber 4. Divifion gur Abfahrt nach bem Kriegsschauplag bereit. Anscheinend wenden noch Streinfrafte über bier Divifionen hinaus mobififiert. Es beißt bereits, bag weitere Regimenter auf Rriegsfuß gebracht werben, beifpielsweise bas 8. Infanterie-Regiment in Mailand.

Auferungen bes beutfchen Militarattaches? Das "B. E." melbet aus Rom: Die Blatter veröffentfichen eine Unterredung mit bem beutiden Marine-

"Nicht im mindeften: ba ging's bon neuem los: "einnobmenbe" junge Damen bom Theater berfuchten jest nicht umfonft, ihre Straufchen an ben Mann gu bringen; bie erften Pfropfen fmallten, und ber Gett begann in ben befannten Stromen gu fliegen."

"Das war ja ein fohr heiterer Teil bes Abends." "Rein; ber "Seitere Teil" fing jeht erft an: als eleganier, wihiger "Conferencier" fungierte Berr Serr-

mann, ber, ebenso wie herr Robtopf mit seinen humoristischen Borträgen, wahre Ladfalben entfeffelte; und toum minber luftig waren bie Schnurrpfeifereien Andrianos und bie burchtriebenen Schelmereien bon Bil. Dorid, einer fofden Meenzerin, Und bann fiog wieber Sett, Und nach bem Sett fam - Bier, und unter feiner Leitung begann bas Tangen."

"Umb endete wohl fchon fried?" Et nun, fo gegen 6 am Sonntagmorgen fchwantten bie festen Gafie herunter bom Paulinen-Schlögden - gun Beften ber Benfiond-Anftalt ber beutschen Bilbmengenoffenfchaft "

Prolog von Julius Rosenthal.

Simb euch, die unfern Ruf ihr habt vernonnnen Bum ermien und gum beit'ren Stellbichein! Mog' euch, nachbant bie Sohe ihr erffontmen, Die Bergluft lobnett, bie bier ertra rein.

Amar hatten to br bas Aurhaus uns erwählet Und fah'n im Geift ichon bort bes Teft's Berlauf. Doch einfer Magiftrat rief funfibefeelet, Rümffler geborien febr viel bob'r binauf.

Die hohe Meinung, bie bon und er hatte Bewies und fo ber Aurfacht weifer Mate. Ein Wunder bleibt's, das er uns nicht die Platte Ms einzig unfrer wert empfohlen hat.

attad Taffill . Stady Erichiel fie gere wart in bigfeit, falls meilen wirflich

92t

Die Imppe Meer nelle viften f wo mar manisch fliichtet berichte großer Dle 1

Son Berlins demonfi Ausländ

Loudou.

Reben

Rohmen

telliert :

Die man ben benten (bie wi erinnert ben Reg baten It und ein Newshit ten ble Feathment getragen

Damen. einen R ber Sto Einy

Umabhar protomi beibe Fr fte unter Die peröffent Manbid

rung rei

follen m

haben u

Prollom

Gine ne Dot fid) atpm die Floi Rebell idbernom Die

> die weit bermanne Wildg's Im "Ed Es finb So tener

Bonnenth

Unb b Mintatt. Denn in Of ia . Und n Die ihr Ob ihr Ob the

Des A Den Bre Die gro Befduite Die R

Der Ri (Idergen) Unb bod Rein !

Die unu Drum fo Bu oft (

Doch (Wir Bir "Stant b Und bi Hab b

Ju denn Day an Das lät wirflich fo geaußert haben foff.)

großer Gile verläßt.

Montag, 13. November 1911.

Taftit der Italiener gebilligt und ihnen geraten, ben

Stachelbraht energifder anguwenben. Begliglich ber

Erichiegung ber Araber foll Wiffens geaußert haben, bag

fie gerechtfertigt, ja unerläßlich gewesen fei. "Ihr Italiener wart in eurem Recht und befandet euch in ber Rohven-

bigleit, so vorzugehen. Wir Deutschen haben bas gleich-falls im hererofriege geian." (Wir tonnen einsi-

weilen nicht glauben, bag ber beutsche Militaratiache fich

Aus der Türkei.

Türfifche Truppenverftarfungen.

Imppenberftarfungen nach ben Infeln im Agaifchen

De er fowie nach ben bebeutenbiten Buntten ber Darba-

nellen und nach Smorna und Salonifi fort. 5000 Refer-

Diften find bereits auf ber Infel Rhobus angefommen,

wo man einen tialienischen Angriff befürchiet. Die mufel-

manische Bevolkerung ber Infel bat fich in aller Saft geflüchtet Cbenfo wird von anderen Inseln im Archipel berichtet, bag bie nunselmenische Beooderung biese mit

Die fogialbemofratifden Broteftverfammlungen gegen

ben Rrieg in Berlin.

Sonntagmittag fanden in verschiedenen Stedtfeilen Berlins 12 ftar? besuchte fozialbemotratifche Friedens-

bemonftrations-Berfammfungen fatt. Es fprachen bon

Ausländern Banbervelde-Brilfel, Tomas-Paris, Subsmen-

London, Dr. Renner und Winarett-Wien. Rach langeren Reben wurde eine lange Erffarung einftimmig ange-

nommen, in ber gegen ben italienlich-turfifchen Arieg bro-

Die Revolution in China.

Gin furchtbares Blutbeb in Ranfing.

man ben borliegenben Melbungen ber englischen Korrespon-

benten glauben barf, ein Blutbab angerichtet, bas an

bie wildeften Tage bes Talping-Aufftanbes

erinnert. Bu Zaufenben feien bie Revolutionare ben

ben Regierungetruppen niebergentobelt worben. Die Sol.

baten liefen laut idreiend burch bie Strafen ber Stabt

und ermorbeten je ben, ben fie fur einen Anhänger ber

Revolution bielten. Bu hunderten wurden ben Ermorbe-

ten die Ropfe abgeichnitten. Muf himberten bon

Fahrenfingen wurden aufgespieste Rinberleichen berum-

Die Lage in Futschau.

Die Manbidus murben geschlogen. Jest find fie im Jamen bes Gouverneurs versammelt. Man erwariet noch

einen Rampf. Diebe pliindern und gunben alles au. Ju

Die Ausbreitung ber Mepublit.

Unabhangigfeit in ber Broving Rwangfu am Montag

proffemiert werben wird. General Li und General Leung,

beibe Gubrer ber Repolutionare, werben ihre Boften, bie

Ein Zaufverbat.

veröffentlichen eine Prodomation, in welcher fie ben

Manbichue, welche ben Treueid leiften und bie neue Regie-

rung refpeliteren, vollftanbice Freiheit gewähren. Bis jest

follen mehr als 4000 Manbichus biefen Treueib geleiftet

haben und in Freiheit geseht worden fein. Eine weitere

Prollomation unterfagt bas Tragen bas Bobfes.

Gine neue Portei, genannt bie republitanifch gemiffigte,

Abmirol 21 ist gestern gestoben. Der Oberbesehl über bie Flatte und bie Erneben wurde bon bom Gubrer ber

Rebellen unter bom Salit ber chinefichen Ariegeschiffe

Bementfabrit und ber Bulverfabrit bon ben Stationen,

bie weitab außerhalb ber Gtabi liegen, find nach ber

Mag's benn auch bier bei uns euch wohl gefallen

Und dies Baulinenichlöften - bas weiß jeber -

Und min, nohmt vielen Dant, Dant bon und allen,

Die Runft ift jung, jung wie bes Benges Sproffen,

(idergend) 3d weiß es ja, wir bier find ausgeichtoffen

Rein Beifpiel braucht bie Babrheit zu ergangen

Drum fomeig' ich auch bon Nachwelt, Mimen,

Rrangen,

Im "Salofchen", bas bem Aurhaus adaquat,

Rimmt, bat es Cafte, fconer auch fich aus,

Denn meiftenteils, g'rab wie im Strumwolpeter,

It ja "Baulinden" gang allein gu bauf.

So teuer, wie fie matthe Stadt nicht bat.

Die ihr befchloßt, und beute mab gu fein,

Db ihr nun fant, ben Dufen ju gefallen,

Den Braben, benen Musru'an ein Gebot,

Die große Schar ber unfreiwillig Miden

Befdithen bor bes Lebens harter Rot.

Die umminftöftich ein- für allemal,

Db ihr erichient, um - na - um bagufein.

Der Rünftler geblet ben Tribut ber Beit,

Und boch, auch wir laufin nicht in Etvigkeit.

Dos Feftes 3med ift: eine Stilte bieten

Die beutschen Leiter bes Arfenols, ber dinefischen

Die Führer ber republikanischen Bartet in Canton

fle unter tem alten Regime elimobnen, wieber erhalten.

Gine Depefche bes "New York herald" befagt, bag bie

ber Stabt bereicht Bermirrung.

hat fich in Conton gebildet.

Die Taiferlichen Truspon in Ranting hoben, wenn

Die türtliche Regierung fest bie Entfendung von

attache, Major Biltens. Dnach hätte Willens die

ge wird Löfung in die ee einer en Botber bon

532.

oncello3

ig bes onlières

Holffes s. Sto

muttar. Suttania Kumb-Feinbes

is, in i unter-it. Sie den bor

Erlaß. 1. Berr milia Megiofen bel 23. und

otte an ber ft aus malition em Begroßen bereite ng ge-

Thios te mit n. Der nis bein tan be-Striegsren geate mit

on sur beimenb

röffent rine-: "einst nicht m; Die pert be-

m: aís Serr-feinen feffelte; ifereien nod ni m floß d unter

vantien - gum -n.

großen Comirci drifte Is nach

eaß ein sattellen

onen e Regiife bas

3."

Bu oft Wefagies ffingt gar leicht triptel. Doch einen anbern weifen Spruch beiverten. Bir Bitherenflimfifer bod und allegeit: "hilfft bu bir feibit, wird bir gebolfen merben", Und biefer Gelbfiblif' weib'n wir uns auch beut'.

Und boff nun ibr as freundlich unfernahmet, Bu bem Beftreben treu uns beigufieb'n, Das an ber Gelbitbill' ihr uns beifen famet, Das last und frober an bie Arbeit geb'n.

Frembenniedenfoffung Kanton geflohen. Der Leiter ber Pulberfabrit ift auf bem Kanonenboot "Tsingtau" in Canton eingetroffen.

Muanfdifai.

Die Regierung erhieft heute früh ein Telegramm Puanfottais, in welchem er mitteilt, bag ibn fein Gefundheiteguftand berbinbere, nach Befing gu temmen, um ben Borfit im Ministerrat gu übernehmen. Dlofe fajledste Nachricht wurde ein wenig ausgeglichen durch eine etwas spater einzetroffene Depeiche Puonichitais, in ber er mittellt, daß die Berhandlungen mit dem Aufftandischen borausfichtlich zu einem friedlichen Abereinkommen fishren werben.

Die Angft in Befing.

In Pefing loufen die ichlimmften Gerüchte um. Man glaube, bie Rorbarmee marfchiere nach ber Stabt. Die Prinzen und vornehme Chinesen fuchen Schief im Gefanblichafiebiertel, in Die Wertlachen und Barmittel im Betrage bon Millionen Taels gebracht finb.

Der Raifer nicht mehr in Belling?

Die "Nowoje Bremfla" veröffentlicht eine Charbiner Brivaimekeung, tag ber Pringregent von China mit bem Raifer feit brei Tagen in Mutben weile, was aber geheimgehalten tverbe.

Ruffische Truppen nach Befing.

3wei Baioillone und eine Batterie in Starte bon 1500 Monte find mit ber Eisenbahn von Whabiwoftel nach Peting abgegangen.

Beutscher Reichstag.

Bertfebung bes Drabtberichts in ber Conntags.Musgabe. # Berlin, 11. November.

In ber fortgesehten

Maroffobebatte

führt Mbg. b. Brudgewo-Miclaunsfi (Bole) aus: Uniere Dobation ifber bie auswärtige Politit find freis atabemifchen Charaftere gewesen. Rach einigen iconen Reben find wir tonfus, aber befriedigt nach Saufe gegangen. (Beiterfeit.) Bir Bolen haben ein Intereffe baran, bag ber Friede gewahrt wird. Die gange Maroftopolitit ift feit 1904 in ein gefährliches und bebenfliches Stabium eingeireten. Gie entbehrt ber Stefigfeit und Ronfequens. Doge bie Regierung bafür forgen, bag nicht biefer

crobrrungsfüchtige alldeutsche Chauvinismus

die Oberhand gewinnt.

Abg. v. Liebert (Reichsp.): Das Wort eines Tomer-bativen Schriftfellers "Bir leben für bie ganze Menichheit" hat jest in ben Zeiten bes Raubzuges gegen Tribelis fein Recht mehr, in ben politischen Rober aufgenommen gu werben. (Glode bes Braffbenten.)

Bigeprafibent Schulg: 3ch bitte, folche Ausbrude einer fremben, befreundeten Dacht gegenüber nicht zu gebrauchen.

Mog. b. Liebert (fortfahrend): Die Deutschen wie bie Franzosen haben bas Recht, ba einzugreifen, wo Unfultur besteht. Also auch in Marcetto. Aber Deutschland hat bas größere moralische Recht, weil es mit einem großen Bolfsüberschuß zu rechnen bat, mabrent Franfreich teinen Aberidug aufweift.

England und Frantreich wollen ben vormarisftrebenben Rolonialbefig Deutschlands einengen und einschnüren,

aber Deutschland hat nur eine Gebuld. haben wir die Garantie, bog uns bie in Muchcht gefiellen Borteile guteil werben? Die bisherigen Ausführungen faffen berartige Befürchtungen gu. Bur bie Bergweitsabgeben batte eine Sochligrenge in bem Bertrag feftgefett merben tonnen Bett, wo wir es mit einem abgofchloffenen Staatsvertrag gu tun baben, febe ich nicht ein, weshalb wir bie Cache unnötig foliecht maden follen. Befit ift immer wertvoll, und bas wird fich auch beim Rongonblommen befiäfigen. Die Etappenftrage ift für Frankreich unbedingt nötig, ba es bie Schari-Proving bebalt. Gur bie Reger find allerbings alle Guropaer gleich. Gie unterscheiben bie einzelnen Rationen nur nach ber Flagge. Deshalb barf bie beutiche Flagge an ben Gtappenfrationen nicht vergeffen werben. (Beijall.)

Staatsfefretar v. Riberten Wachter: Es befieht ein Rrieg zwifden einer uns verbfindeten und einer uns beirennbeten Groftmacht.

Wir können ibn bedauern. Aber es kommt uns nicht zu, eine Kritik über Ankaß und Gründe diefes Krieges auszuibrechen. herrn b. Liebert bat es gefallen, ben Arieg als Raubzug zu bezeichnen. Ift dieser Ausbruck auch ichon gerügt, fo bin ich boch genötigt, im Ramen ber taiferlichen Regierung biefe Rugerung ausbrudlich und energifch gurudzuweisen. Dann noch gwei Puntte:

Seite 3.

Das Gefpenft ber afritanifchen Truppen

ift und wieber vorgehalten worben, die im gegebenen Falle auf uns losgelaffen wurden. Das hat und besonders gewundert, nämlich, daß bas Jahr 1870/71 herangezogen worben ift umb ber Mbgeordnete ein alter Golbat ift. Er mußte wiffen, daß gange 19 000 Mann Afrikaner 1870/71 in Frankreich, bagegen 50 000 frangösische Truppen in Afrika ftanben. So wird es auch flinftig fein. Dann noch unfere Beriteter im Musiand! Es ift in ber Breffe und leiber auch bon diefer Tribilne aus beliebt worben, ohne Grund und ohne jobe Renninis ju behanpten, umfere Diplomatie tauge nichts. Das allermertwurdigfte ift, bag als Kronzeugen junge Manner herangezogen wurden, bie nach turger Zeit unferen Dienft wieber berfaffen hatten, nicht, weil fie gu gut informiert waren. (Sehr gut!; schallende heiterkeit.)

Mbg, Erzberger (Zentr.): Das Marolfoabfommen ift eine Ergangung und Erläuterung bes Motommens bon 1909, bas bom gangen Reichstag gebilligt wurde. Wenn wir in Marollo mehr Rechte wollten, mußten wir 1905 bie Gelegenheit bemuben, ein Stiid bes Gebietes für uns gu erhalten. Radbem wir bamals auf Berhandlungen mit Frankreich bergichtet haben, tonnen wir jest nichts anderes erwarten, als ber Bertrag bringt. Das beutiche Boll nuß infolge feiner Steigerung ber Bevollferungsziffer fich mehr ausgnöreiten fuchen als andere Boller, bie nicht im gleichen Mage wachsen.

Abg, Bebel (Gog.): Wenn herr Ergberger ben lepten Sat feiner Rebe an Die Spipe feiner Ausführungen gestellt hatte, hatte er fich auses ersparen konnen. Die Debaite hat mir fahr viel Bergnugen gemacht. Rechter Sand, linfer

Sant, alles vertaufdit. Das Duell Bethmann Benbebrand war nicht gu bezahlen. Der Redner Tegt bann bie Ronvenbigfeit eines freundschaftlichen Berhältnisses zu England bar. Bebel wendet fich fobann gegen Bemerkungen Wiemers und Erzbergers ieber bie Daffenstreifabfichten ber Sogialbemofratte für ben Gall eines Arieges. Bas Genoffe Daumig in einer Berkiner Berkammung gesagt babe, fei nicht Anficht ber Partei. Auch ber "Borwärts" habe nicht für ben Maffenftreit propagiert. Satte er bas getan, fo ware es eine Pflichtvergeffenbett bes Staatsanwalts gewofen, wenn er micht eingoschritten ware. Die beutsche Cogialbemofratie hat auf ben internationalen Rongreffen ftets erffart, auf Doffenftreit filr ben Sall eines Rrieges laffen wir und nicht ein. Ber im Bahltampf biefe Behauptungen

wieberholt, ift ein Berleumber. 20bg. Dr. Mugban (Bpt.): Allerdinge hat ber Partei-

fieben, bag während ber fdnvierigen Berhandlungen bie fogiatbemotratifche Partei burch die Protestrefo-Intion die Stellung Deutschlands gefdwächt bat. Bebei ift gewiß flug genug, um einzuseben, bag bas feiner Startei schaben muß. Aber in ben Berfammflungen haben Ste bei ben Maffen unbebingt ben Glauben erwedt, bag bas Broleiariat burch Maffenftreit einen Rrieg verbinbern fann. Der Rebner macht in biefem Ginne weitere Hus-

tag ertfart, Generalftreit ift Unfinn. Es bleibe aber be-

flichrungen. Wenn es nach ben Sozialbemofraten gegangen mare, bann ware es vielleicht jum Kriege gekommen. (Laute Unierbrechungen burch bie Sozialbemofraten, bie bem Dr. Mugvan wieberholt gurufen: Lüget Unwahrheit!) Bar ben ichulmeifferlichen Zon bes Staats. fefretars lag nicht die geringste Beranlaffung vor. Will er leugnen, bug unfer Botichafter in London bie

Cache recht merfwürdig geführt haben muß? Und ber Reichstangler fagt: 3d habe mit bem Reichstag nichts zu fun, ich trobne in ben Bollen! Gute auswärtige Bollitit fann nur getrieben werben, wenn bie Regierung und Boltsbertreiung zusammengehen, wenn die Regierung bas Bertrauen ber Bollsbertreiung hat, (Beisall finds.)

StaatWefretar v. Riberlen Baditer: Gine Berfammlung bont Proffebertretern im Auftrag bes Auswärtigen Umtes bat niemals ftattgefunben. Es bat aber taifachlich eine Berfammlung flattgefunden, mo eina 50 Bertreter ber

Residenz-Chenter.

Samstag, ben 11. November: "Die Ahnengalerie". Luftspiel in brei Aufzügen bon Leo Walter Stein und Lubwig Heller.

Der icone Completbere "So'n biffel auffrifchen" ift gleichsam bas Motto ju biefem Schwant. Eine gange Abnengalerie ber erlauchten Grafen bon Krap-Ipbach: Urgroßbater, Großbater, Bater und Gobn, Urgroßbater icheinbar berfinbicht und immer in Schlaf verfallenb, Grofwater halber 3biot, Bater eine leibliche Ausnahme, Cobn bingegen volltommener Mifrocephate. Der Bater fieht ein, bag eine Blutauffrijdung bringend bon Roten, bestalb verliebt er fich in die fernige Rrantenichwefter, eine nette, iburinger Biristochter, um beren Sand fich ber Sausargt icon vergeblich bemühte. Aber Graf Wolf berliebt fich nicht nur, fonbern will auch heiraten, wenn er erft - bon feiner erften Frau geschieben. Schwester Johanna liebt ihn wieber, aber um bem Difemma gu enigeben, flüchtet fie gu ihren Eltern, wobin ibr ber verfiebte Graf bald folgt. Sein Bater, ber bort eines fleinen Zechteimechtels wegen auch eingefallen, weigert energifch feine Buftimmung. Wenn Graf Bolf feinen Billen burchfett, foll er bes Rajorats verluftig geben. Dies foll im Famiftenrat boichloffen werben, nachbem man ben Altefien, ben Urgrofbator, beffen Zustimmung man fürchtete, burch ein argtliches Leugnis als geisig minber-wertig ausgufchalten bachte. Aber ber Uraba bat fich nur berftellt, bat Schlaffucht und Ibiotie geheuchelt, um Rube bor feiner geftrengen Gemablin gu haben. Jest gerreift er bas argtiiche Zeugnis und erffart bie Babl feines Entels für fehr verminftig, bie eventuelle heirat für vollgultig. Da nun auch die Gattin bes heitratbluftigen in die Scheidung willigt, um ben Freund bes Grafen - biefer batte binwiederum mit ber Frau biefes Freundes por ber Arankenichnosteraffare gettebelt - betraten gu tonnen, tit die b Erfolge gu verhelfen.

Sache im Blei. Bubem beiratet ber Doftor, ber fich über ben Rorb bei ber vielbegehrten Kranfenfchivefier ichnell getroftet, die junge Komtesse, und die Auffrischungstheorie hat thre prafitioestinvenbung gefunden, fo bramatiich frammingslos, fo verbluffend glatt, fo unglaubwurdig wie nur moglich. Und boch, ber Schwant hat gefallen, bant einer Menge guter, winiger Ginfalle, bant wirtfamer Charafterfiguren und bant ber vortrefflichen Darftellung. Die Abnengalerie war töftlich berkörpert. Zumal ber Urahn wurde burch Herrn Rüders große Kunst ein Typ von durchschlagender Birfung. Bwar berührt es jeben afthetisch empfindenben Menschen bochft peinlich, wenn er bas Chenbitd Cottes hilflos und vertappelt in grellfter Realifitt bor fich feben muß, mit ben gudenben Lippen und bem erlofchenen Blid bes Minmelgreifes, und biefem beinlichen Einbrud tonnte man fich benn auch anfangs nicht entgiehen, bis bie luftfame Lift bes alten herrn gum Borfchein fam und bamit ble hellfte Freitde am glangenden Spiel bes Darftellers einfette. Much herr Schafer war als Ibiot febr echt und tomijo, hier aber blieb boch bie Romit mit bem Beinfichen ob folch tläglichen Aublicks reichlich gemischt. Bornehm und worm gab herr Miliner Schonau ben heiraisluftigen Grafen und Fri. Richter bie bergfrifche Wirtstochter und Rrantenfchwefter. herr Bartat als naturburichenhafter, furgichtiger Doftor, ber ftanbig ben Aneifer verlor, war wieber in fein eigentlichftes Gebiet gefallen. Deshalb mar ibm ber liebenswürdige, natürliche Badfifch bes Frl. Dorften, Die junge Grafin, wohl ju gonnen. Das Chebaar Zachauer mimte mit gutem Gelingen bas thuringer Bittethepaar, herr Bertram bielt ben Grafen Gberhard gludlich auf ber Linie gwijchen Beltmann und 3biot, Frau Schent verlieh ber ftolgen Ahnfrau Birde und An-mastung, und die herren Sager, Binter sowie Theo-bora Bor st it taten auch im Berein mit einer zum Teil sehr geschmacbollen Deforation bas Ibrige, bem Stild gu feinem Sch. y. B.

Breffe, sum Teil allbeutscher Richtung, unter fich Die Annerion von Maroffo beschloffen haben. (Große allfeltige Seiterfeit.) Wir haben einen Beamten gu ben Daupemaioboren gofchidt und ihnen fagen laffen: Geien Sie borfichtig, Gie allein werben es nicht machen tomen (Seiterfeit.), und bie Regierung fiebt nicht binter Ihnen.

Abend Mudgabe, 1. Blatt.

Wig, Erzberger (Bentr.) polemisiert gegen ben Abge-ordneten Bebel. Auch der "Bormarts" fpiele mit ber Frage bes politifden Daffenftreife. Der "Bormaris"-Rebaffeur Daumig bat bireft aufgeforbert, im Falle einer Dobitmachung ben Geborfam zu verweigern und mit bem Daffenftreif m antiporten.

Abg. Fifcher (Sog.): Die driftliche Zentrumspartei macht uns also Borwürfe, weil wir für ben Frieden eingetreten find. Das ift driftliche Seuchelei, Daunig bat für fich gesprochen und nicht für die Partei.

Die Aussprache ichließt. - Die Abkommen geben mit ben bagu gestellten Antragen an Die Bubgetfommission.

Mbg. Dr. Wiemer banft herrn Ergberger, bag er ihm Ben Boften eines Gultans von Gubmarofto angeboten babe. MIS Berricher aller Schwarzen in Deutich. Tanb habe Ergberger ein Borrecht für einen folden Poften. (Seiterfeit.)

Montag 2 Uhr: Soglafbemofratifche Interpellationen über bie Gifenbahnarbeiter. - Schluß 51/4 Uhr.

Ans Stadt und Jand.

Wieshadener Madrichten.

Was Jatho bemnothte, hat auch Dottor Martinu's ferfiggebracht: ber große Gaal der "Turngesellschaft" in ber Schwalbacher Strafe war "geftopft voll" schon lange por Beginn ber bom "Cbangelifden Bund" auf 8 Uhr aberbe feftgefetten Geburtotogsfeier unferes prachtigen kirciplichen Nationalhelben. Hunderten umste die zur Sicherheit bes Bubliftums eingesetzte Boligei ben Gintritt berwehren; ihnen und ben anderen, benen die Sauptmind mer bes Programme vielleicht ebenfalls Appetit macht, set gleich mitgeteilt, baß sie sich ben Gemig verschaffen können, wenn fie fich rechtzeitig für ein Gintrittstärtden gum Befuch ber Bieberholung bes Festsbiels "Lutheringe in Frankfurt a. M." forgen, die tommenben Donnerstag, abende 8 Uhr, in ber "Wartburg" fattfindet. Die geftrige Feier wurde mit bem Bortrag bes "Rieberlandischen Danflgebete" burch ben unter ber Leitung bos herrn Lebrers hofheing ftebenben "Evangelifchen Rirdjengefangverein" - ber ifbrigens am Donnerstag ebenfalls mitwirfen wird - in feinmungsboller Beise eröffnet. Dem Dankgebet schloß fich eine kraftvolle Begrüßungsansprache bes Borfitzenden des "Evangelischen Bundes", herrn Pfarrers Merg, an, die zu dem gemeinsam geftungenen Trufflied: "Gin' fofte Burg ift unfer Gott" führte. Dann noch bas "Bater umfer" von Arebs im fiofen feierlichen Bartion bes Serm Gerhardt und ein längerer Bortrag bes Borfigenben bes hampivereins Biesbaden-Frankfurt Generalleutnant g. D. b. Senning (Samburg b. b. S.) fiber "Die Bebeutung ber Reformation für bie politische Emmidlung Deutschlands", und bas fünsattige Festibiel bon Dr. Dechant begann. Auf ber Reife nach Borns, wo er fich bor ben Großen bes Reichs zu verantworten hatte, kommit bas fühne Mönchlein zweimal durch Frantfurt. In ber Stube bes haufes gum Mumenberg am Großen Kornmarft bort man ben garm bes Lutherempfangs: lebhafte Anerfemnungerufe und bazwifchen bereinzelte grelle Pfiffe ber Migachtung und bes Borns. Schubmachermeiffer Sans Roppenfiein, ber Befiper bes Saufes jum Blumenberg, toutbe fich am liebften benen gugesellen, bie bas Wittenberger Mondflein auspfeifen, fein Töchterlein Anna bagegen zieht's zu Luther bin, nicht allein bes Reformators und feiner guten Gache, fondern mehr noch Martins wegen, bes Cobnes bes Badermeifters und Rachbars Bitel, ber wie bie fteis temperamentvolle Jugend und bas noch temperamentvolle Alter, bas u. a.

burch ben bieberen Ratsberrn hermonn von holphaufen und ben Badenmeifter Bigel bertreten wirb, ein begeifterter Ambänger Luthers ift. Da ergeben fich benn bie Remflitte von felbst: ber außerliche, bag ber Schuster bon teiner Reuerung eiwas wissen will und also auch nichts bon benen, bie ber Neuerung ergeben find, und ber innere: ber Rampf bes aften Glaubens mit ber neuen Lehre. Es folgt eine Beit ber außeren und inneren Unruhe, mehr und mehr aber, wie er sich auch dagegen sträubt, wird auch Meifter Roppenfiein, ber übrigens ein tücktiger Kerl ift und nichts auf bie leichte Achfel nimmt, bon ber Berfonlichfeit Lutbers gefeffelt, und als ihm gum Schlug "ein invalider Landefnecht", der mit Lutherschen Schriften housiert und das Lob bes Resormators mit berebtem Munde verklindet, bas Blichlein: "Bon ber Freiheit eines Christennenschen" und ein Bilb bes Reformators in bie Sand drudt, ba vollgieht fich auch bei ihm die innere Umwandlung vollommen, und ber Berbinbung ber beiben Liebesteute fiebt nichts mehr im Wege. Dit bem Gefang bes Lutherfiebes fcblieft bas bier furg ffiggierte Stild, bas weit über ber Durchschnitts-Festspielliteratur ficht. Es hat eine ganze Anzahl recht hadender Szenen und geht der religiösen Rührseligkeit hiibsch aus bem Wege. Man hat überall bas Gefühl: fo tonnte es gewesen sein! Bon ber Lutherbegeisterung binter und auf ber Szene ging guweisen fogar envas auf die Buidauer itber. Die Dilettan-ten Schaufpieler — herr hoffchaufpieler Anbriano batte das Stud in Szene gesett —, Mitglieder bes "Ebangelischen Bundes", wurden ihren Aufgaben burchaus gerecht. Die Rollen sagen in den Händen der Heren Gerbarbt (Robpenfiein), Emft Miller (Bader Bigel), Mumme (Martin), Sesmer (Raisberr von Soig-baufen), Bittgen (Robert, ber Gefelle Roppenfieins und Bösewicht), Montenbrud (Landsmecht), Moser (Christoph von Stallburg, ein Schüler), und der Damen Fraulein Rünftling (Mma), Fraulein Dumme (Rifotous, Lehrling bei Roppenstein), Frau Goldmann (Bubme hanne im Saufe Roppenstein), Fil. Ballenfels (Fran Wibel). Ich konstatiere gern, bas ich nicht einmal jenes peinliche Gefühl hatte, bas Dilettanten-Schauspieler oft im Buschauerraum erweden. Jebenfalls haben bie Minvirsenben und bie Zuschouer alle Urfache, mit ber Aufführung bes Festspiels zufrieden zu fein. Und ber "Changelische Bund" wird nun bei manchem einen Stein mehr im Brett haben. - Filr bie am Donnerstagobend in ber "Wartburg" ftatifindenbe Wieberholung bes Fesispiels foll gur Dechung ber beträchtlichen Rosten ein mäßiges Eintrittsgelb — 2 M., 1 M. und 1/2 M. — erbobon werben. Die Rartenverlaufsstellen werben im 3m feratenteil befannt gegeben.

- Tobesfall. 9fm Sometag entschlief nach längermt Leiben hierselbst Renmer Friedrich Sahn, Chrenbürger ber Stabt Langenfalga. Die Tranerfeier findet in ber hiefigen Bohming, die Beerdigung in Langenfalza fiatt.

- Ebwart-Richter-Bortrag. Es paffiert heutzutage nicht fo leicht einem Sterblichen, in bie Sande von richtigen Räubern zu fallen, die Romantik einer Gefengenschaft voll ausgutofien und bann gegen bas übliche Lösegeld freigelaffen zu werben. Co etwas barf ben Mitmenfchen nicht nur burch bie üblichen Zeifungsmelbungen befannt gemacht werben. Der Gefangene nnig nach feiner Freilaffung eine Bortrogetournee veranftallen. Aus feinem Munbe will ober foll bas Bublitum all bas noch einmal hören, was fangft besammt war, im Wechsel ber Zeitereigniffe aber faft wieder bergeffen wurde. - Sinter bem fleinen Rednerpult auf dem Podium im großen Gaale bes Rurbauses sieht ein fcmächtiger herr, in beffen nicht unintereffanten Gosichtsgügen fich bie Spuren ber breimonatigen Gefangenichaft eingeprägt zu haben icheinen, ber aber im übrigen burchaus nicht ben Einbrud macht, als ob man ibm "fo etwas" gutrauen fomite, und bogiert einem gablreichen Publiften, bas ben Saal faft bis auf ben letten Blat fullt, feine Erlebniffe. Er fpricht nicht frei aus bem Cebachtnis, er fieft ab und halt fich auch ftreng an bie Borte bes Mamifripis, bas feine Abenteuer episobenhaft, fo wie fie ibm nuch ber Freifaffung wieber ine Gebachmis

gelommen fein mögen, entholft. Dem Bortrag geht baburch viel Personliches verloren, aber balb werben die Ereigniffe boch fo intereffant, baf bie Buforer ben hemm auf bem Bobium, dessemwegen affein sie eigentlich gekommen waren, vergeffen, und bie geschilberten Bilber, griechische Räuberromantif, voll auf sich wirken laffen. Die großen Momente aus ber Gefangenichaft: bie Gefangennahme und die Freilaffung find in der Preffe genugfam erörtert worden. Berr Richter ftreifte bas Befaunte mir furg und verweilte längere Zeit bei ber Milieu- und Charaftet-schilberung. Intereffant und nicht gang ohne Sumor waren nantentlich bie Unterhandlungen bezüglich bes Löfegelbes, bas 3. B. einmal ben Raubern ausbezahlt und bann wieber abgenommen wurde, um bantit eine Mehrforderung ju bestreiten. Das Publikum war während bes gangen fnapp zwei Sinnbon wahrenden Bortrags gung ber der Sache und applaubierte am Schling. Lichtbilder von felten geschener Schärfe und Große von ber ersten und zweiten Reise bes Redners in bos Olympgebiet leiteten den Borirag ein.

- Unterhaltungoabend ber Jugendvereinigung. Die Jugendvereinigung ber flabtifchen Fortbilbungofchulen hatte gestern abend in der Ausa ber Gewerbeschnite einen Unterhaltungenbend veransialtet, dem burch die damit berbimbene Reier bes 70. Geburistags bes Stabtalteften Stadtrat Bidel eine besondere Bebeutung gegeben war. Der Feftfaal war faft überfiifft. Unter bon Gaften waren außer dem Geseierten u. a. Oberbürgenmeister Dr. v. 3bell, Stabtidultat Miller und Gewerbeichulinfpeltor Rern fichtbar. Auf einen Foftmarich für Riavier, Bioline und Cello, bon ben herren Lehrer heinz, Saffebbach, Raab und Gorlit jum Bortrag gebracht, folgten Bithervortrage bes herrn Raab und Lieberbarbietungen bes herrn Ernft. Gewerbeschullehrer Göther bieft hierauf eine Ausprache an bett Bubifar, in ber er ber großen Berbienfte bes Gefeierten als Borfibenber ber Kommission für die Jugenbpflege gebachte und feine Tätigeit für bas faufmänntische und gewerbliche Fortbilbungsichnelweien würdigte. Im Anichus baran brachten Schuler und Schulerimten ihre Gladwinfche in Form bon Deklamationen bar. Ein umfangreiches Brogramm forgte für Unterhaltung und einen ftinunungevollen Berkauf bes Abends. Bir gebenken babei ber Chorborirage bes Manner-Gesangbereins "Fibelto" und ber Gesongsabieifung ber Jugendvereinigung, ferner musikalische und Gesangsvorträge, an wolchen sich außer ben anfangs Genannien noch Frankein Grin (Alavier), herr Schrötter (Mavier), herr Spanknebel (Mabier) tt. a. beteiligten. Die Damenabieiftung bes "Mänmer-Turmbereins" brachte unter Leifung bes Durnwarts Engel Stadund Reufemübungen gur Ausführung. Ein Schlufmaric bes Trommler- und Pfeiferforps beichloft bas Brogrounn. Allen Mittwirfenben wurde burch lebhafton Beifall feitens ber Buborer gebantt.

- Die Ausstellung gegen Schund- und Schumpliteraim wurde am Samstag geschlossen. Der Befuch war ein außerorbentlich großer und ber praftifche Erfolg ber Musftellung Begt gunächst in ber Tatfache, bag ber mit ihr verbundenen Umtaufchstelle, besondere bon Schuffindern und Arbeitern, 35 000 Counbhefte berabfolgt worben find. Leiber ift bon ben ausgestellt gewesenen guten Buchern eine Anzahl entwendet worden.

- 11. 11. 11. Der "Sprudel" lief ben narrifchen Sprubelfalenbertag 11. 11. 11. nicht boriibergeben, obne ben Mobilmachungsplan für bas Jubilaumsjahr 1912 zu entwerfen. Ginfrimmig beichfog ber fleine und große Rat nebst Affiben, das Jubilaumsjahr in gang befonbers feierlicher Weife gur begeben. Es werben brei herrenfitungen, eine Sprubel-Jubilaumsmeffe, ein Jubifaumsfoftgug jowie ein Mastenball veranitaliet. Der Zufall wollte es, bas ber Beschluß 11 Uhr 11 Min. nachts gustande tam.

Der Ffinf-Uhr-Tee bes Begirfeberbande Baterfanbifder Frauenvereine, wolcher nächsten Mittivoch, ben 15. b. D., in ben eleganien Rammen bes "Raiferhofe" ftattfindet, pflegt alljährlich eine zohlreiche Gesellichaft Ginbeimifcher und Fromber um bie Borfipenbe Frau Pringeifin Gelfabeib gu Schaumburg-Lippe gu vereinigen. Diefe Art ber Gefelligfeit erfrent fich bier fiets machfenber Bo-

Aus Runft und Teben.

Ronigliche Schaufpiele. In Roffinis Oper "Der Barbier bon Sevilla" gaftierte am Samstag herr B. Steffens in ber Rolle bes "Dottor Bartolo". Der Baft lit als Bertreter bes Baftbuffo-Saches bisber am Frankfurter Stadtibeater tätig gewesen und befigt eine unweigerliche Bubnen-Routine. Bon einigen Aberfreibungen im Spiel abgesehen, erichien bie Rolle verftandig angelogt und burchgeführt. Der humor gab fich nicht immer gang unabfichtlich, ber Wis nicht immer gang ichlagfertig und treffend; boch gelang es herrn Steffens im gangen eine behagliche Stimmung ju berbreiten und fich mit bem Bublifum in gemütlichen Rapport zu fegen. Die stimmliche Begabung tritt gegen bie bes neulich gaftierenben herrn Schend gurud: bas Organ ist minder frisch und warm, eber ein wenig troden und reiglos. Die große Arie "Ginen Doftor meinesgleichen" - brachte ber Canger tropbem gu genügenb fraftiger Geltung: einige mehr energische Migente fehlten nicht. Gin fluffiges Parlando, große Bungenfertigfeit, beutliche Tertaussprache: bas find alles für einen Buffo febr wertvolle Gigenichaften; und fo burfte berr Steffens wohl gu ben Büchnentunftlern gehören, die toum eine Rolle garg berberben wurden, In beifälliger Aufnahme beim Bublifinn fehlte es nicht. Als Graf Almaviva versuchte fich herr Coppont und bewies wiederum gang bubiche Stimmmittel, beren technische Durchbildung mir leiber für bie Forberungen bes italienischen Biergesange noch nicht ausreicht: für bie Musführung eines geichmeibigeren Legato ware ba besonders eine eifrige Pflege bes mezza voon bringenb anguraten. Gin febr amgenehmes, gofdmeibiges Darftellungstalent enticoabigte einigermaßen für bie noch giemlich holprigen Gefangs-Baffagen. Fraulein Fried. felbt als Rofine batte ihre Partie mit vielen, fast gu vielen Reigen virtuofer Koloraiur geschmicht: etwas mehr Roffini, etwas weniger Friedfelbt - mochte nicht ichaben; in ber tedmifden Bolubilität bezeigte bie anmutive Runft-Berin eine immer fortichreitenbe Gicherheit. - Die fibrige Besetzing ber Oper ift allbefarut, O. D.

* Walhalla Opereiten Theater. In Erwartung ber Uraufführung für Deutschland, die wir am nachften Cametag in ber "Balballa" erleben follen, bat bie Direttion bie ffeine Operette "Frühlingsluft" eingeschoben, eine liebenswürdige Richtigfeit, die bei vollbesettem Saufe ficher einen Erfolg babongetragen hatte, aber bei bent ausnahmsweise schwachen Besuch auch nur schwachen Beifall erhielt. Ginschmeichelnbe Balger und sonftige melobidse Motive pon Joseph Strauft fcmolg G. Reiterer gufammen - fo gut ober auch vielmehr fo ichlecht er es eben verftand. Ein amberer hatte es vielleicht beffer gemacht, sicherlich nicht ichlechter. Der frause Inhalt bes Textes ift bon früheren Aufführungen ber befannt, und fo bleibt nur noch die Darstellung gu - loben fibrig Denn wirflich, bas Ensemble gab fich mit beftem Erfolge alle Miche, ber ungefahr 10 Jahre alten Operette etwas Frühlingsfrifche einzuhauchen. Allen poran fang und tangte Meranbrine Reinbardt, beren Name auf bem Programm immer einen angenehmen Abend Das fleine gragiofe Berfonchen, ift bie geborene Soubrette, die fofort Rontaft mit dem Publifum findet und aus jeber Partie etwas zu machen weiß. Ihre "hanni", erft berb bom Lanbe tommenb, bann raffiniert tefett, als fie erft eine Beile Stadtluft einatmete, mar wieber eine ausgezeichnete Leiftung. Huch Sans Rugelberg war gut bei Stimme und fein Spiel frei und natürlich, und bei Being Benbenhöfer ift wieder die gute Maste und bie unwiderstehliche Komit ju ruhmen. Es ift erftauntich, welches Gefdiet ber Runftler in ber Runft bes Schminfens befist und wie et für iebe Bartie eine wechselnbe und immer wieber Garafferiftifche Maste bringt. Die fleineren Bartien waren je nach bem Ronnen ber einzelnen mit mehr cber weriger Glud befest, Erna von Berfalls Gefang fet lobend erwähnt, Selene Gorell's Gefang und Spiel, besgleichen Sanfi Alein ols feiche Baronin. Gloiches Lob für Maste und Spiel gebührt noch bans Berner und Erich Marcell. Im Dialog bürfte bas Tempo ftellenweise lebhafter fein, im gangen war aber bie Aufführung fo flott, bag in Butunft bie "Frühlingsluft" wohl noch öfters über bie Buhne ber "Balballa" weben wird. B. v. N.

Der Wiesbabener Mannergefangverein hatte geftern nachmittag fein 1. Berein etongert veranftaltet. Da heute abend cle Wohltätigfeiteberauftaltung wieberholt wird, werben wir morgen an biefer Stelle barüber berichten.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Wie und aus Betersburg telegraphiert wirb, richtete ber befannte Schriftfieller Alerander Golowje w einen Brief an bas Mostauer Tolftoi-Romitee, in welchem er mitteilt, bag bas Tolftoilche Schauspiel "Gine lebendige Leiche" eine Rachahmung eines von ihm im Jahre 1898 geschriebenen Werfes "Der lebenbige Tote" sei. Mit Ridficht auf bas Anbenken Tolltol's wolle er babon abfeben, die Angelegenheit an bie Gerichte gu bringen. Er berlangt jeboch bon bem Mosfauer Theater, bas bie Aufführung bes Tolftoifchen Wertes übernommen hat, ein honorar von 10 000 Rubel, bas gu mobitätigen Zweden verwendet werben foll. Beiter verlangt er bie Einnahmen aus ber Aufführung bes Schaufpiels.

Bifbenbe Runft und Dufit. Geh. Kommergienrat Rir. borf bat fein Amt als Borfibenber bes geichaftsführenben Andschuffes für bie Errichtung eines nationalen Bismard - Denfmals auf ber Glifenhobe am Rhein aus Gefundbeiterudfichten niebergelegt. Ale Rachfolger wird ber Laubtageabgeordnete Dr. Beumer genannt. - Die Metropolitan-Oper in Rem Port wird mit "Arba" eröffnet, worin Burrian, ber ehemalige hofibeaterfanger in Dresben, jum erften Male in Diefer Theatergelt auftritt. Er ift für 60 Spielabende verpflichtet und erbalt für ben Abend 800 Dollar (ca. 3200 Mart). Carnjo, ber ebenfaffs für die Spielgeit verpflichtet ift, erhalt für ben Abend 1000 bis 1200 Dollar. - Die Florentiner Bortrait. ausftellung ergab 207 000 Lire Aberichuf.

Biffenfchaft und Tednif. In Bertin ift ber Gebeime Mebiginalrat Dr. Fraentel, ber befannte Spezial-argt für Rebifopfleiben, beute nacht im 77. Lebensjahre gestorben,

inag itatio Danb jars j eriote 3imm

9

Liebth

Streif

Ild) 3

Glesch

fura Ede [ireif: DOTT 0 **[chābi** lies a un'o f miede Tount Mingt Schill bas fi

fpic es to febn ! Dinge Cheft. emer meant recht trung (non b mberg

Body

firaße

micter

Biwan

bas /

geneh

Diterre

Der 4 fdilati Er bo binter bämbö (Sefahi bergn Straf Wirth frage made 5 persof made Mart moran fdrien, perior hieb,

zeige

löhmen

feiner

ins 11

gegen be tell Was prafer Teinen cin T ber b an, et Ein h bom ! Freih bolb 1 birf

bettoe foorig 2dilo bem | Bruch Sanii Itabili

Gefah

activic

morac mer. Bergfi Bicab in G Milita Der I Frank an bai

on burney

tf dem

onuncit

eccitifiche

großen

erörtert

ra un's

maltet-

hvoren gelbes,

battit rforbe-

es gatt

ntz bei

er bon

drue me

leiteten

g. Die Chulen

e einen

nit ber-

ältesten

m twar.

tvaren

Jbell, n Schtd Cello,

d Gör-

e bes

njt. (Se-

an ben

oge ge-

mid ges infd/ing Gillid-

unifang-

einen n babei

Pibelio"

ferner außer

Tabier),

r) tr. m.

Stab.

fmarid

grownin.

feitens

iteratur

rt 96118-

nit int linbern

en find.

Büchern

rrijden

1, chine 1912 ju

Be Rat & feter-

hungen,

die es,

aterfant-

fi, den 5" ftatt=

ft Gin-

Prin-L. Diese

ber Be-

et. Da

taltung

ersburg

ififieller

tostauer

altolidie. ig einel 3 "Der ubenken

an bie

es über-

a twohl-

perlangt

mipiels.

t Kir-hrenden Bis-

ein aus r wird – Die

ba" er-

rjänger auftritt.

für den benfalls nd 1000

trait.

der Ge-Opezial-ensjahre

Die

Tont.

liebtheit, fo bag auch biesmal bie Beteiligung weiter Greife gu erwarten ift. Eintrittstarten gu 3 M., einschlieflich Tee und Geback, find außer in ben befamt gegebenen Seschäften auch abends an der Kasse zu haben. Der Erinag ist zur Gewährung von Beihilsen an Arantenpstegestationen und Kleinkluberschulen auf dem Lande wie an bas hiefige Beteranenheim bom Roten Kreug bestimmt.

— Sandwerklicher Foribildungskurfus für Elaser. Auf Berankossung der Sloserinnung hierselbst hat die Sandwertetammer einen bandwerflichen Fortbiffeungefurjus für Gafer eingerichtet. Die Erdschung des Aurjus ersolgt am Dienstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr, im Zinnmer Ar. 15 der Gewerbeschule hier, Weurihstraße 38.

— Berhängnisvoll wurde gestern about 10 Uhr bie zu furg genommene Wendung einem herrichaftsantemobil Ede ber Bertram und hellmundstraße. Der Wagen freifte in vollem Caus ben Baubstein und bie Folge babon war, bag bie rechtsfeitigen beiben Raber ftart beichabigt wurden. Der nicht wenig erschrodene Chauffeur ließ aus einer Autogentrole bie notigen Emastelle fommen und schaffte bas Subrwert unter Mithilfe einiger Manner wieber in Ordming, fo bag er bie Weiterfahrt antreten founte.

Gine Störung bes Jugenbgottesbienftes in ber Ringfirche verursachen gestern zwei Anaben, angeblich Schüler ber unteren Rasse eines Ghumasiums, baburch, bağ fie sich während ber Predigt die Zeit mit Karten-fpielen vertrieben. Die beiden wurden noffert und es wird ihnen hoffentlich Mar gemacht, daß eine Kinche fein Wirtshaus ift und bag ffeine Buben mit anberen Dingen fpielen follen, ale mit bes "Teufels Gebetbuch".

- Eine unfreundliche Ggene fpielte fich in ber Rocht jum Conntag in ber mitfleren Bellmunbftrofe ab. Gine Chefran hatte ihren Mann anscheinend furz bor 3 Uhr aus einer Wirtichaft abgeholt, worüber ber ungufriebene Chemeim so erbitiert war, daß er ber Frau auf ber Straße recht unsanst an den Keps schlieg. Die mishandelte Frau trug eine schwere Bersehung am Linge baben und umiste bon ber Sanitäiswace nach bem städtischen Krausenbaus übergeführt werben.

- Ein falfches Swanzigmartftud. In ber vorigen Woche erschien abends in einer Wohnung in ber Wörthftraße ein Mann, um zum 1. Dezember ein Zimmer zu mieten. Er zahlte 2 M. an und fleß fic 18 M. auf ein Zwanzigmarffild herausgeben. Als fich bie Wirtin fpiter bas Bwangigmarbitid genauer anjah, umite fie bie unangenehme Entbedung mochen, daß sie ein goldbronziertes österreichtiches Einfronensicht in Guwsang genommen hatte. Der Schwindler in 30 bis 35 Jahre alt, ziemlich groß, schlank, trug schwarzen Schwarzbart und durffen Anzug. Er bat eine Bifitenfarte mit bem Ramen Day Giebrand binterlaffen.

- Berhafteter Buhalter. Diefer Tage batte ein Obsb-handler uns Johannisberg hier beim Obswerfauf gette Geschäfte gemocht und trelite fich bober auch ein "Ertrabergmigen" leiften. Er machte auch gar balb auf ber Strafe bie Befannischoft einer "Dame", mit ber er einige Birticoften besuchte und fie bem in ibre in ber Bertramftrasse belegene Bohnung bagleiten "burfie". Als er aber nach Berlauf einiger Stunden die Wahnung feiner Golden verlaffen wollte, umitte er bie betrübente Entbedung machen, bağ ihm aus feinem Bortemonnaie ca. 300 bis 400 Mark gestehlen waren. Als er nun ben ber Ungetreuen stillentisch sein Geld zurückerlangte, rief biese um Sitze, worauf plötzlich ein baumlanger Wann im Zimmer ersichien, der dem Obsidändlier bedrobte, während die Francusverson so lange auf ihn mit einem Gumnischlauch einbieb, bis er flüchtete. Die folori erftottete polizeiliche Amgeige batte gur Folge, baft ber betreffenbe Monn, ber Taglobner Johann ft. von bier, wegen Buhalteret gegenüber feiner Chefran und noch anderer "Damon" verhaftet und ins Untersuchungegeföngnis verbracht wurde.

— Jugenblicher Bechpreller. Dieser Zage fam mittogs gegen 12 Uhr ins Refigurant "Bariburg" ein junger Marn, bestellte fich ein gutes Mittagseffen und lieg fich einige Glas Bier wohlschmeden. Als ihm aber die Rechnung präsentiert wurde, stellte es sich benus, daß der Herr keinen roten Psenvig fein neumen konnte. Der Zeckpreller, ein 17jahriger Ibaliener namens Guifeppe Omailei, ber beutschen Sprache nicht einer Gibe mad tig war, gab an, er habe feine Gelbborfe und feine Popiere berforen. Gin herbeigerufener Edutmann nabm ibn mit gur Wacho bom Amisgericht wurde ibm aber am nadien Tage bie Freiheit wiedergegeben.

- Totgefahren wurde am Semitagbornilitag unterhalb ber "Gifernen Sand" von ber Gifenbahn ein Ichterbirich. Bei bem berrichenben Rebel batte bas Tier bie Gefahr nicht bemerkt und war bon bem Bug erfaßt und getoiet worden. Rur einzelne Telle bes Bilbes tounien bermerict werben.

- Betriebeunfall. In ber Biesbadener Mafchinenfobrit geriet am Cametagnachmittag ber 15 Jahre alte Schlofferlehrling Wilbelm Sollenbrand aus Dobbeim mit dem finden Arm in eine Walzmajchine. Er erlitt einen Bruch bes Oberarme und wurde bon ber Wiesbadener Sanitatewoche noch Ausegung eines Notverbands bem ftabtifchen Rrantenbaus gugeführt.

ftädtischen Krankenbaus zugeführt.

— Aurzsäte. Es sind dier eingetroffen: Freihere dan Gagern aus Hamnober im Bitoria-Jotel", Graf und Erffin St. Hafre aus Brissel. General Putts aus Edile im "Gotel Rassauer Haffel. General Putts aus Edile im "Gotel Rassauer Haffel. General Putts aus Edile im "Gotel Rassauer Haffel. General Putts aus Eraf Wilczel für Bulle des Hartenbaufes Eraf Wilczel für Berendung der Angelender Morgen Dienetag, den 14. Absoember, herr Gbuard Reine em von Angelender der Angelender der Angelender der Angelender der Dergstraße 4. der erste und langigdrige Lufter dem Bergstraße 4. der erste und langigdrige Lufter der Bergstraße. Oberpositioassener Ander Kaufter der Dergstraße der übergelichte Feiert am 15. d. M. sein Wischtiges Dien kind bild um. – Baural Kourad Stelner in Wischalden und Kalasterschriftente Evenerinspetter Das de im Erletze (Wich) erhielten den Roten Ablerorden 4. Alasse.

— Gerichteassender der Kaum Aberde seines Stehrtriffs in die Wischer-Justsperbaltung auf ein Jahr beutlaubt worden.

Der Affrant Gartwin, die hieber beim Oberlandesgericht in Brankfrust, ist zum Amtsoerichtsiefretär ernannt und als solcher an das Amtsoerichtsiefretär ernannt und als solcher an das Amtsoerichtsiefretär ernannt und als solcher an das Amtsoerichtsiefretär ernannt und als solcher

— Arlegsmarine-Ausstellung. Die Kriegsschiffe haben als Sauptwafsen schwere Kannen. Die Kamme bat ihre Be-beufung versoren, der Torpedo ist für sie eine Rebenvasse. Kur eine Schiffskasse gibt es, die keine Kanonen führt, das

ind die Torpedoboote, die den Torpedo als alleinige Walfe baden. Ein neueltes Torpedoboot ist in der Ausfiellung mit Rodell bertreiten. Torpedoboote ind den feinienen Schiffe der Plotte, aber auch die gefählichen in de den eine Schiffe der Plotte, aber auch die gefählichen in de den eine Son harbe, sehren in größeren Scharen mit Schieflung in der Ausfahlich berneiten Beder auch den Erberdobot auch den nieder der Beder Auften bei Kreispiellung der Geschen Auftern der Geschelben und eine meiser debten dem Aber der Geschelben Auften der Geschelben und eine meiser der des Geschelben Bederen des feiner zu gesche und eine meiser der des Geschelben Bederen des feinen des Geschelben Bederen des Geschelben Bederen des Geschelben der Geschelben Ges

beginnen. Bil'errechtsreg fter. Die Sheleute hermann Schmammm, Ragerbertvalter in Dobbeim, und Emma, geb. Damm, haben Gutertrennung bereinbart.

Gutertrennung bereinbart.

— Sieddrieflich verfolgt werben wegen intellektineller Irkundenfälschung der Kellner Sermann Scholz, geboren am 5. April 1863 zu Schönwalbau, wegen Diedfahls im Rückfalli der Taglöhner Karl Verske, geboren am 24. Sept. 1884 zu Idifein, wegen Zubalterei der Schreiner August Dellfeld, geboren am 20. Juni 1881 zu Rüblfeld, und der Haufterer Heinrich Den nings, geboren am 22. September 1870 in Tradukter wegen Widerstands, Beseidigung, Bettelus und groben Univers

groben Unjugs.

— Kleine Rotizen. Auf die beute abend flatisindende Monaisversammlung der "Koussen untschen Kersein der "Koussen untschen Kersein der Versein Versein der Vers

* Aurhaus. In dem morgigen Kammermufit-Abend des Kurorchefter-Quarietis gelangen zur Aufführung: Streichquarteil in G-Dur von Iof. Daudu, Sonate für Klavier und Violine in A-Dur op. 47 (Kreuger-Sonate) von Beeihoben und Streichguarteit in B-Dur Kr. 22 von Rozart. — Sin interessanter Lichtbilder-Vortrag steht für übermorgen Wittivoch im Aurbaufe bebot, und zwar wird Redalteur B. Kunde aus Düsselder über das Tdema: "Mit Zeppelin nach Spisbergen" sprechen. Der Bortrag wird durch ca. 120 cleitrische, büdneugroße Posieltionen illustriert. — Baut Schmoden der beiebet Liederfänger, ist don der Kurden der bestehte Liederfänger, ist don der Kurden der der abe ands einseladen worden.

Der zweite literarische Woend von Abolf Tormin

* Der zweite literarische Abend von Adolf Tormin (Dramaturg des Residens-Theaters) bringt, gleichsam als Ergansung zum Ihsen-Institus im Residens-Theater, die Restation des dreiaftigen Schauspiels "Alein Egolf" von Henrif

ation des dreitigen Sindstells "Niem Egolf" bon Henrit Absen. Fremdsprachliche Barträge. Auch an dieser Stelle sei auf den englischen Bartrag dingewiesen, den Mr. Smith, Lektor der englischen Sprache an der Universität Erlangen, am Mittwoch, den 15. Nobember, den 6 die Vilher im Vestsaal der fidditischen Oberreralicule (Lietenring) balten wird. Der Bor-tragende wird im Anschluß an Lichtbilder sprechen über: "London and English Life".

Maffanifche Madrichten.

Berbandstag naffauifcher Raiffeifenvereine.

W. Limburg, 12. Robember.

Der Berband fanblicher Genoffenschaften Raiffeifenicher Organifation in Raffau, bem 212 Genoffenichaften angehören, hielt beute foinen Berbambetag ab. Ge waren 95 Bereine bertreten fowie bie Landwirtichaftelammer, bie Sanbesbant, ber Berein naffanifcher Sand- und Forftwirte, bie Genoffenfchaftsbant für heffen Raffau, Die Landrate bon Westerburg und Limburg. Der Juhresbe-

richt fonftatiert eine befriedigende Entwidlung auf allen Gebieten. Insolge ber Anflöfung lebensunfabiger Rhein-goner Wingervereine find 9 Betriedsgenoffenschaften in Abgang zu siellen, benen 1 Rengründung (Casbori) gegenfiberficht. Bon ben Spar- und Darlehnstoffenbereinen fund 6 in Liquidation getreten, ber Berein Schönborn mußte ausgeschloffen werbon. Diefen 7 ausgetretenen Bereinon fieben bie Reugrundungen in Giershaufen, Robbeim, Crumbach und Robenbach gegenüber. Die 177 Spar- und Darlehnolassenvereine arbeiten bis duf 10 befriedigent, ihr Union im letten Jahre betrig 21 142 993 M., Die Witsgliederzahl 14 862. Die Spareinlagen furd um 179 000 M. auf 12 686 000 M. geftiegen. 24 Bereine schlossen mit einem Berluft von 6394 M. ab. Das eigene Bermögen ift auf 416 154 M. geffiegen. Bei ben aussiehenden Darleben bon 91/2 Millionen Mart fann mon mit ben Rückzahlungen wohl zufrieden fein. Die Außenftande beliefen fich Ende 1910 auf 2276 644 M. Der Wert der durch die Genoffenschaft bezogenen landwirtschaftlichen Bebarfsartitel ift um 111 000 Mt. ouf 1 393 000 Mt. gestiegen. Das Betriebs-fapital pro Berein auf 89 341 Mt. Die Berwaltungskoften ber Krebitgenoffenschaften betragen on. 3/4 Prozent. Diefe Babien beweifen, bag trot ber Reinheit ber naffanifchen Berhaftniffe und trot des bem Genoffenichafiswesen noch bieifoch entgegengebrachten Miftrauens ein Bormarts fcreiten gu fonftatieren ift.

Der burch bie Unregelmäßigfeiten beim Berein Getters geschaffene Tall ist soweit geklärt, daß der Bestand des Bereins als gesichert gilt, der Restderkast von 60 000 M. wird durch den Berein selbst abgearbeitet werden. Auch der Bingerfrach Eleville ist saniert, durch

die hilfe ber Zentraldarfebnskasse mit, die 560 000 M. dazu gegeben hat. Das ganze Ungländ der Winzerbereine be-trägt sonnt 22 000 M. Weitere Katastrophen im Rheingau fonnen aber nur berbindert werden, wann fich bie Wingervereine mit ungesunder simmziester Ermidlage auflösen. Auch der Fall Camberg ist erledigt, die Zentraldar-lehnskasse bat bier den Restderfust selbst getragen, das Kormbans kann erhalten bleiben, zumal es sich als rentadel erweist. Nach biefer Ausrammung tomte die naffanische fandwirtichaftliche Genoffenschaftesaffe in Liquidation geben, die fich so burchführen laffen bürfte, bog die Mitglieder feine weiteren Berlufte mehr ertragen werben. Die Bentralbarlehnstaffe fieht nach all bem fefter benn je, und ber Berbandsing banfte in einer Refolution ihr für bie Sanierungsaffion und fpricht gugleich bie Erwartung aus, bag bie noch mit ber Beichnung ber Rachtragsbafting mungen ausstehenben leiftungsfählgen Bereine bes Berbandes fich bon biefer echt genoffenfchaftlichen Aftion nicht ausschließen werben.

Direftor Dr. Rolben fritifierte bann bas Borgeben ber Breuglichen Zentralgenoffenichaftstaffe. In einer Refolution erflärte ber Berbanbetag feine viichaktlose Zustimmung zu bem aufrechten Berhalten ber Organe ber kondwirtschaftlichen Zentralbarlehnstalle gegensiber den in das freiheinliche Seldsschefinnmungsrecht ber Genossenschaften eingreisenden Absichten der Preußen-

Jum Thema "genoffenschaftliches Barengeschäft und fondwirtschaftliche Sonbelögeschischaft" fprachen Bferrer Miller (Mitenlinden), Burgermeister Moraich (Rambach) und Geschäftsführer Epermann (Frankfurt). Die übernahme bes Warengeschäfts von ber Bentralbarlebnstaffe auf den Berband ist beschalb noch nicht erfolgt, weil erft eine gefunde fimangielle Grundlage geschaffen werben foll. Mit ber Abernehme ift ber Berbonbetag im Bringip einverftanben. In einer Refolution richtet ber Berbanbotag an bie Bereine ben Appell, bas Rapital ber landwirtschafflichen Sonbelsgesellschaft auf 200 000 M. zu er boben, bomit von biefer bas Warengeschäft übernoumnen werben fann,

Mit besonberer Befriedigung wurde aufgenommen, daß nach Ablouf bicies Johres der Berband ohne Bo-lastung aus der Bergangenheit basteben wird.

Sport.

Bleeberennen. Leipzig, 12. Robember. Reithferden Machennen. Chrendreife. 1. L. Gelkbares Barelah (Bef.).
2. Thornberth, 3. Charib Concert, 95:10; 20. 14. 22:10. — Rreis bon Mödern. Chrendreife. 1. L. Geltsemanns Loldiae (Bef.).
2. Thornberth, 3. Charib Concert, 95:10; 20. 14. 22:10. — Rreis bon Mödern. Chrendreife. 1. L. Geltsemanns Loldiae (Bef.).
2. Cota, 3. Luch Alben. 19:10. — Derren Jagderemen. 1200 R. 1. Edulice Genuri (Rt. b. Charibers Stringer).
2. Banard IV. 3. Trinceh Albena. 43:10; 15. 25. 17:10. — Robember-Jagdermen. 1700 R. 1. Edulice Rebenje (Bef.).
2. Breude. 3. Riman. 33:10; 16. 23, 25:10. — Leidziges Albenje (Bef.).
2. Hefula Shiddermen. 1600 R. 1. St. Robes Crifbette II (Bef.).
2. Hefula Shiddermen. 1000 R. 1. Dumboldts Harder (Dr. Bungold).
2. Rauberif. 3. Ris-bethar. 28:10; 12. 13:10. — Ruffeld medie. 1000 R. 1. Dumboldts Hardermen. 1600 R. 1. St. Robes Serbit-Riadrennen. 1600 R. 1. St. Robes Serbit-Riadrennen. 1600 R. 1. St. Robes Searber (Rt. Belimann).
3. Garganuelle. 104:10; 18. 15. 14:10. — Robember-Jagdermen. 1600 R. 1. St. Baftes Margor (Beisbangt).
2. Boben. 3. Beter. 120:10; 88, 18:10. — Subertus-Jagdermen. 1600 R. 1. St. D. Bütdens Margor (Beisbangt).
2. Boben. 3. Beter. 120:10; 88, 18:10. — Subertus-Jagdermen. 1600 R. 1. 2t. Frben. b. Brebes Gamierfeit (Braf Brühl).
2. Bobolinf. 3. Genatemala. 50:10; 18. 45, 38:10. — Geobos Jafanber-Jagdermen. 4000 R. 1. Ramboriks Arende E. (Gebrie). 2. Jap. 3. Lümmel. 47:10; 18. 15. 10. — Sebenobi-Jagdermen. 2000 R. 1. b. Gorriffens Outlield (Et. Brbr. b. Balbenfels). 2. Gueffurtia, 3. Gab Baris. 97:10; 47, 43:10.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Berg- und Hüttenwesen.

h. Geheimrat Baara 7. Der Berliner Vertreter des Bochumer Vereins für Bergbau und Guß-stahlfabrikation, der Bruder des Generaldirektors der Aktiengesellschaft, Geheimer Kommerzienrat Bernhard Baare, ist, 63 Jahre alt, gestorben.

Industrie und Handel.

* Waggenfabrik H. Puchs in Heidelberg. Die General-versammlung setzte die Dividende auf 9 Proz. (i. V. 12 Proz.) fest. Die Gesellschaft sei auch weiterhin gut beschäftigt, dech

ließen die Preise nach wie vor zu wünschen übrig.

Maschinen- und Armaturenfabrik verm. Klein, Schanzlin u. Becker in Frankenthal. Die Generalversammlung beschloß,

das Aktienkapital von 3% auf 3 Mill. M. zu erhöhen. Über das laufende Geschäftsjahr berichtete die Direktion, daß die Besserung der Geschäftslage anhielt.

Verkehrswesen.

h Norddeutscher Lloyd. Die anläßlich der jüngsten Kurs-steigerungen der Aktien des Norddeutschen Lloyds von den Blättern verbreiteten Gerüchte von einer öproz. Dividende für das laufende Jahr sowie einer bedeutenden Vergrößerung des Aktienkapitals im kommenden Jahre entbehren, wie man an zuständiger Stelle erfährt, jeder Grundlage. Ebenso können Schätzungen über die Dividende vernünftigerweise bis jetzt nicht abgegeben werden.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufsteilungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 18. November 1911.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)				
Ochsen.	Lebend-	Boblastit-		
 a) vollfleischige, zusgemäst höchsten Schlacht- werts, i-7 Jahre all b) dito die noch nicht gezogen haben (ungejochte) 	50-53 	91-95		
d) makin genährte junge, gut genährte ältere	45-46	82-91 77-85		
Sallen. a) vollfleisch, ausgewachs, böchst. Schlachtwerts b) vollfleischige jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	45-47 51-40	75-78 85-80		
Färsen und Kühe. a) vollfleischige, ausgemüstete Färsen höchsten Schlachtwerts ausgemistete Kühe höchsten Schlachtwerts bis en 7 Jehrs Kühe höchsten	40-43	72-77		
ol wenig gut entwickelte Fürsen. d. Eliere, ausgemistete Kühe et mügig genährte Kühe und Fürsen ft gering genährte Kühe und Fürsen	46-48 37-39 34-33 27-83 18-24	74-81 71-74 65-78 64-66 41-55		
Gerirg genährtes Jungvich (Fremer)	-			
a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber o) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Maat- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	53-68 55-56 46-50	93-103 88-95 81-85		
Stallmastschufe.	10000			
a) Mastlämmer und junge Masthämmel. b) Eltere Masthämmel, gut genährte junge Schafe	25-57	76 - 75		
e) millig genährte Himmel u. Schafe (Merzschafe)	28-2)	66-70		
Weldemastschafe, a) Mastlämmer b) geringere Lämmer und Schafe.	+	-		
Chweine.		-		
a) vollfielsch. Schweine v. 83-100 kg Lebendgew. o) vollfielsch. Schweine unter 50 kg Lebendgew. c) vollfielsch. Schweine v. 190-190 kg Lebendgew. d) vollfielsch. Schweine v. 190-190 kg Lebendgew. e) Fettschweine über 130 kg Lebendgew. f) unreine Sauen und geschnittene Eber.	48-50 47-49 49-51 49-80	61-63 60-62 62-63 60-62		
	NAME OF TAXABLE PARTY.			

Auftrieb: Ochsen 257, Bullen 33, Fürsen u. Kühe 1115, Kälber 253, schafe 526, Schweine 2465. — Marktverlauf: Das Geschäft war in Eindern und Schweinen lebhaft, Ueberstand gering: in Kälbern und Schafen güt, kein Ueberstand.

	Letzie Notierungen vom 13. November.	Vorietate Letate	
-	Berliner Handelsgesellschaft	188 117,75	103 117.90
	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Agiatische Bank Deutsche Bflekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Ocaterreichische Kreditanstalt. Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wieson Bankverein Haunoversche Hypotheken-Bank Bestleer Grosse Strassenhahn Sliddeutsche Eisenbahn-Gesellachaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Ocaterreichische Südbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Battmore und Ohio Pennsylvania Lux. Primz Henri Naue Bodengesellschaft Berlin	1000	261.90 140.10 147.90 195.10 137.60 128.69
	Suddeutsche immobilien 60% Schüfferiof Bürgerbräu Cementwerke Lothringen Parbwerke Höchst Chem Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilfeaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Kheiniach-Westfällische Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss	147 20 77 50 91.95 180 75 565.25 509.75 180 70 146.50 119.50 153.30 181	145 78 91.25 130 5.26 205 180.50 180.50 180.50 180.50 180.50 180.73 180.70 180.70 180.70 180.70
or secondaries or the Landson	Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsenkirchener Borg do. Guss Harpener hönix Jaurahütte Allermeine Kiektrizitäts-Gesellschaft übeinische Stahlwerke, AG.	109.10 196.75 171 147.50 198 72	224 110.10 171.95 172.60 140.60 150.60 74 190.16 215.10 163.73 271.90

Lehte Nachrichten.

Der italienisch-türkische Arieg.

wb. Tripolis, 13, Rovember. (Agengia Stefani.) Die fremden Militarattaches berlaffen Eripolis heute abend. Bei dem Empfang anlählich des Geburtstages des Königs ergriff der englische Attache Oberst Grant namens seiner Kollegen das Wort und jagte, er fei glüdlich, dem er ft en Rationalfest in der neuen italienischen Brobing beigumobnen. Die Reutralität verbiete ihm, Italien Sieg zu wunschen, aber er fonne für die italienischen Waffen einen ehrenvollen Frieden wünschen.

Italienerfeindliche Stimmung in Balaftina.

hd. Baris, 13. November. Das "Echo de Paris" meldet aus Rom: Briefe aus Jerusalem berichten von einer ftarken Erregung der Türken in Poläfting gegen die Italiener. In Jerusalem, Jassa, und Bethlehem fanden anti-italienischen Aundgebungen statt. In Jerusalem seierten die Türken ihre angeblichen Siege über die Italiener durch festliche Beranstaltungen. Die türkschen Wehörden in Bolöstina erheben neuerdings von allen Italienern Steuern, keispielsweise vom italienischen Balesianer-Alvster eine Steuer von 18 000 Transen

Die Romponfationen ber Italiener.

H. K. Berlin, 13. Robember, (Eigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Aus ben Kreifen ber italientiden Betichaft erfahre ich, bag bie italienische Regierung noch bis bor furgom bereit war, bie Oberhoheit !

bes Guftans in Tripolis anguertennen. Diefe Bereinvilligteit ift jest aber burch eine ftarte Aftion ber italienischen Preffe unmöglich gemacht worben, bie bie öffentliche Meinung bollständig mit sich geriffen hat. Aber bie italienische Regierung ift noch immer bereit, bei einem Friedensichluß auf Grundlage der Abtretung von Tripolis ber Pforte Kompenfationen ju gewähren, und gwar eine Gelbentschätbgung, serner Ausbedung der Kapi-tulationen, Ausbedung der Steuersreiheit für die Italiener in der Türkei und des idalienischen Post-rechtes in der Türkei. In diesem Sinne soll auch die be-vorsiehende Flotienation gestährt werden.

Eine Erweiterung ber Rechte bes Reichstags.

H. K. Berlin, 13. Robember. (Eigener Drahtbericht "Biesbabener Tagblatts".) In parlamentartichen Areisen ist es ziemitch übel vermertt worden, daß ber Staatsselreiär v. Kiderlen-Wächter auf mannig- sache Aufragen nicht geantwortet hat. Wan ist insolgebessen an ihn berangetreten, und der Staatsselretär hat parlamentartichen Buhrern erflart, bag er in ber Rommiffion Gelegenholt nehmen werbe, foweit es ibm irgenb möglich fel, über ben biplomatifden Berfehr mabrenb ber Berhandlungen Frankreichs und bezüglich Englands Anstunft zu geben. Seute hielten bie Fraftionen Bipungen ab, fo bag bie Kommiffion ihre Arbeiten noch nicht beginnen fonme. Gie werben aber morgen aufgenommen werben. Bie weiter verlautet, wird die Regierung auch geneigt fein, die Winfche bes Reichstags beziglich einer Ergänzung ber Rechte bes Reichstags bahin zu genehmigen, daß Beränderungen in ben Rolonien bom Reichstag fünftig zu genehmigen find.

El Mofri — Grofiwefir.

wb. Baris, 13. November. Bie aus Tanger ge-melbet wird, ift El Mofri, ber Gesandte bes Sultans Mulan Safid in Baris, jum Grogwefir ernannt

Die Rebolution in China.

hd. Pefing, 13. November. Puanschifai willigte nach einem abermaligen Telegrammwechsel mit der Regierung ein, jur Beiprechung der Lage hierhergufommen, lehnt aber noch wie bor ben Borfit im Minifterrat ab. — Meldungen aus Kaifong besagen, die Familie des Gouverneurs ist im Sonderzug nordwärts abgesahren, der Gouverneur ift noch gurudgeblieben, fei aber nicht mehr im Namen. — Aus Taijungfu mel-den Ausländer, daß den Ausländern dort fein Leid ge-schieht und die Revolutionäre sich nach der Empörung. wobei fie ben Gouberneur, feine Frau und Cobne, fo wie dreißig Mandschus enthaupteten, musterhaft benehmen. Die Provinz unterftügt die Aufrührer.

wb. Schanghai, 13. Rovember. Bor Hankau dauert das planloje Feuer an, Das Bombardement von Hanjang durch die Kaiserlichen ift giemlich wirkungslos geweien. In Ranking raumten die Reformer bas Lager im Guben ber Stadt und liegen ihren Kanonenpark zurück, den die Raiserlichen in die Stadt Erachten. In der Stadt herrscht jest Ordnung, alle Fremden find wohlbekalten. — Ynanschifai schrieb an die Fichrer ber Reformer die Aufforderung, die fonstitutio-nelle Monarchie anzunehmen und dem Raifer Gelegenheit zu geben, die Aufrichtigkeit seiner Beriprechung au beweisen.

Greueltaten englischer Colbaten in Inbien?

hd. Baris, 13. Rovember. Aus London wird biefi-gen Blättern berichtet: Aus Indien tommen Welbun-gen über Greueltaten englicher Truppen, die, wenn lie fich bestätigen follten, felbst die Rongo. Greuel übertreffen wurden. Un der frangosifichendochinefischen Grenze foll eine ganze Anzahl Reprofranter in unmenichlicher Beife bon englischen Truppen hinge-richtet worden fein. Die Kranten waren bon ben Behörden angeblich an einem bestimmten Ort ausammenterufen worden und als fie ahnungslos erschienen, follen sie ohne Erbarmen von den englischen Soldaten, die sie plötlich umzingelten, niedergeschossen worden sein. Unter den Aussätzigen besanden sich auch mehrere Rinder, die ebenfalls iconungslos ermordet worden fein follen. Die Getoteten und Bermundeten follen pon den Englandern in eine Grube geworfen worden fein, die dann angeblich mit Ol begoffen und angea findet wurde. Die noch Lebenden follen einen ent-fetlichen Berkrennungstod erlitten haben. Berichiedenen der Opfer war es, wie es beißt, gelungen, den mortilden stugein der Englander zu entilieben. Sie follen aber verfolgt und, nachdem fie nicht mehr weiter fonnten, ebenfalls erichoffen worden fein. (Gine Beftätigung diefer frangösischen Gensationsmelbungen bon englischer Seite wird fcwerlich erfolgen.)

Attentat auf einen Ergbifchof in ber Rirche.

wb. Betersburg, 13. November. Bahrend bes Gottesbienifes in ber Sausfirche griff ein fruberer Ccminorift ben Erzbifchof Antonius von Wolhnnien mit einem Messer an, Der Seminorist wurde bon An-wefenden festgehalten, Das Messer streifte nur die Hand des Erzbischofs. Den Grund wollte der Zäter nicht angeben.

Ein Ihflon.

bd. Rem York, 13. November. Durch ben Boffon, ber in Wisconfin und einigen anderen Staaten der Union gewitet hat, find nach den bisherigen Restftellungen 20 Berfonen getotet worden und 50 berlett. Der Materiaichaben beläuft fich auf mehrere Millionen.

Boje Folgen des Rew Borter Mülltuticherftreits.

hd. Rem Bort, 18. November. Der Streif der Rem Dorfer Strafenreiniger und Rebrickistuticher nimmt ernste Folgen an, Bis jest wurden alle Bersuche der Streifbrecher, unter Bolizeibedeckung auszufahren, burch die drobende Huttung der Bolfsmenge vereitelt. 40 000 Tonnen Rehricht find auf den Stragen angebauft. Die blutigen Schlägereien bauern fort und werden wahrscheinlich die Einberufung ber Staatsmilig notwendig machen. Die gange Stadt ift burch den herumstehenden Rebricht in einen Buftand verfett, ber allen fanitaren Boridriften guwiberläuft. Bei ben letten gufammenftogen der Polizei mit den Streifenben murben zwei Streifenbe getotet,

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. November, 8 Uhr vormittags.

sobr leicht, 2 - leicht, 3 - schwach, 4 - mastig, 5 - friech, 6 - stark, 7 - steif, 8 - sturmisch, 9 Sturm, 10 - starker Sturm.

Station.	Barom,	Wind- Richtsu- und Stärks	Wetter.	Therm	Aenderung des Barnm. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keltum Hamburg Swinemunde	758,8 787,9 760,0	51 52 WSW 2	helier wolk'g	1 + 7 7	0,5-1.4 8,5-3,4 1,5-2,4	2.5-6.4 12.5-20,4
Neufahrwasser Hemel Aachen Hannover Berlin Dresdes Breslau Bromberg	764,5 763,7 760,6 760,3 761,8 763,4 960,1	S01 ON02 SW 2 SSW 2 S3 S502 S02	bedeekt wolkig bedeekt Dunst	+++++++	0,5-1,4 e d 0 1,5-2,4 0,5-1,4	2,5-0,4 0,5-12,4 2,5-0,4 0,5-2,4
Metz Frankfurt(Main) Karlsrnhe (Bad.) München Zugspitze Sternoway Halin Head Valeneia Sellly Aberdean Shields	781,8 761,7 762,3 7,33,4 596,7 748,3 749,8 758,9 758,9 758,4 747,8	SW3 SW1 W3 S1 N03 WNW5 WNW5 WNW5 WNW5	bedeckt Biegen Nebel wolkig halbbed. wolkig ledeckt wolkig	+++++++++++	0,N-1,4 4 0,0-0,4 8,5-6,4 2,5-3,4 0,5-1,4 1,3-2,4 2,5-8,4	6.5-12.4 0.5-2.4 0 0.5-2.4 6.5-12.4 2.0-6.4 6.5-12.4
Holyhead	765,2 7/8,1 737,0	NW 6 WSW 6	Rogen halbbed. wolkig	+ 9 +10 +10 +10	2,5-8,4 1,5-2,4	6,5-12,6 2,5-6,4
Vlissingen Heider Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	788,0 787,6 784,7 788,2 785,6 785,6 785,6 785,6 785,6 787,7 770,6 780,6 780,6 780,6 780,6 780,6 780,6 780,6	SSW 8 83 03 801 09 803 805 805 805 805 805 805 805 805 805	beiter wolkenil. heiter wolkig Regen	+1++++++++++++++++++++++++++++++++++++	1,5-9,4 2,5-5,4 -0,0-0,4 6 0,5-1,4 6 0,0-0,4 0,5-1,4	1,5-2,4 2,5-3,4 0 0 0 2,5-3,6 20,5-31,4 24,5-6,4 0 0,1-0,4
Petersburg	763.7	NO3	Schnee	+0,2	2,5-3,4	12,5-20,4
Wilna Jorki Warschan Kiew Wien Prag Som Jorenz Lagliari Iborshavn Lesy disfjord	763,6 760,8 765,0 765,0 765,0 763,4 763,4 763,4 763,5 763,0 764,7 750,0	W1 WNW3 01 SW1 W1 SSW1 NW3 02 SW 2	bedeckt * Nebel bedeckt Nebel bedeckt * Rogen workig	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4	31.5—64.4 0,5—3,4 0 0,1—0,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Voreine zu Frankforda M. Aufheiternd, meist trocken, wenig kühler.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

11. Novamber	7 Uhr morgeos	2 Uhr nachm.	0 Uhr abenda,	Mittel
Barometer auf 00 und Normalschwore Barometer auf dem Meercespiegal . Thermometer (Celsius)	782.6 782.6 4.4 5.0 91 80.3 8,4 Niedz	732.0 762.5 8.2 0.2 77 SW 5	7/9.4 7681 8.7 6.3 98 SW 1 0,3	730.1 762.7 60 62 60,7
12 November		2 Uhr	9 Unr	Mittel

Barometer auf 0º and Normalechwere Barometer auf dem Mesresspiegel . Thermometer (Celsius) . Danstepannung (ma) Raiative Fenchligkeit (%) . Wind-Blothung und Stärke . Niederschlagshöhe (mm) . Möchste Temperatur (Celsius) 7,3. 748,1 758,6 6,5 6,6 96,0

Wasserstand des Rheins am 13, Novembert

Biebrick. Pegel: 0.73 m gegen 0.72 m am gestrigen Vormittag. 1.06 . . 1.05 . . . 3cm u.0 . 5cm u.0 .. Caub. Mainz.

Geschäftliches.

Now frime Obsomor woon Fortfisninnes Woolgloffen mains main Brimme outron Molgloffen mewnift. Ans Gefolt mouft 61

Boreas, den Nordwind, haben die Römer

mit Recht gefürchtet, weil er ihnen Schnupfen und ernfte Erfaltungen brachte. Zeht in der ichlimmen Jahreszeic not nun jeder Ursame, die schödlichen Einswirfungen eistger Winde ju stürchten und man muß doppelt auf der Hut sein. Fahd eine Sodener Wineral-Pasiellen utrien vordeugend bei Erfaltungsgesahr und sie besämpten jede vorhandene Erfaltung der im wege prompt und auf die denfhar begnennte West. Da bei ind sie dillig: Die Schachtef foster nur 85 Bfg. 1 x 126

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Cheiredaffeur: 28. Edulte bon Brett.

Scrammerific für Velliff und Laubel: A. Degerborft, Erbenbeim: für Gemilleten: B. n. Ronenborft für Stade und Land: E. Röbterot: für Geringesel, Sermitdes, Sport und Befrachen: C. Lododer; für bie Lageigen und Acflamen: D. Bornauf; füntlich in Westbaben.

Truf und Berlag ber L. Spellenberoiden Doj-Buchdruderei in Biesbaben.

Mr.

33 mm Patent-Gr. 95

bestes

Kircl

fi

fi

10

SI

W.

A

T

1 Mt., 8 5 u. 10 50 Mt. o Woelton

> 2706000 Das folg Jah Zei

bra jed eigi

tier Da anc wei

berfest, Bei den ireifen=

richt

6 = stark,

Nieder-schlag in 4 Stunden mm 2.5-6.4 12.5-20.4

2,5—0,4 6,5—12,4 2,5—6,4 0,5—2,4

 $\begin{array}{c} 6.5 - 12.4 \\ 0.5 - 2.4 \end{array}$

0,5—2,4 6,5—12,4 11,5—6,4 6,5—12,4

6,5-12,4 2,3-6,4

0.1-0,4 2,5-20,4 0,5-3,4

0.1-04

2,5-6,4

ber. furta M.

n

Mittel,

Mittel

1292

cus

61

F 147

met

mmen

(Fitte

neral*

unb Da):i

F 116



kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Reellität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vortelle zu bieten.

50 Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

15 Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



in entzückender Auswahl

aus bestem Material angefertigt.

Seegrasfüllung . . . Mk. 8.50, 11.50, 18. - bis 24. -K.-Wellfüllung . . . Mk. 14.—, 18.50, 24.— bis 32.— Kapokfüllung . . . Mk. 28.—, 32.—, 38.— bis 45.— Haarfüllung . . . Mk. 45.—, 58.—, 65.— bis 110.—

Patentmatratzen . . . Mk. 12.-, 16.50, 18.- bis 24.-Sprungrahmen . . . Mk. 16.50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12 .- , 18 .- bis 45 .-Feder-Kissen Mk. 2.25, 3.50, 6.- bis 12.-

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

33 mm Stahlrohr,

Patent-Matratze, Gr. 95/195 em. bestes Fabrikat,

Ecke Friedrichstrasse.

für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüsse, X- u. O-Beine, verkürzte, kraftlose u. gelähmte Beine, Knie- u. Hüft-Stützmaschinen nach Hessing, Hoffa etc. werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eig. Werkstätte angesertigt.





billigen Ebensen! Schnittblumen-Saison beim

Große Senbungen Schnlitdlumen treffen fortwährend ein, Reiten Dhb.
1 Mt., Margueriten Dab. 20 Bf., Matbiumen Ohd. 70 Bf., Mimofa Stiel
5 u. 10 Bf. an, größte Originalbund-Veitchen 25 Bf., Allpenveilchen von
50 Bf. an, Primet von 30 Bf. an. Ferner indne Balmen von 3 Mf. an, Boeltanuen von 50 Bf. an, Transcreanze von 80 Bf. an.

Ebensen, billig, Berberftr. 5. Telephon 6554.



Grob-u, Feinschnitt 20 Pf. bis Mk. 1 .- in 1/4 Pfd.-Pak. Erhältlich in allen Spezialgeschäften. Generalvertretung: With. Gerwing, Wiesbaden,

Das ist der Erfolg von wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen dieser Dauerbrandöfen; für iede Kohle geeignet. Garantiert sicherer Dauerbrand, als auch für zeitweise Heizung.



In jeder Preislage vom ein-Blechfachen mantel-Ofen bis zu den vornehmsten

Majolika - Oefen, nach Künstler-Entwürfen in vielen Ausstattungen lieferbar. Fachmännischer Rat:

sachgemässe :: Aufstellung. ::

Man fordere Original-Verkaufsliste 1911 durch: 1478 J. Pridert, Friedrichstr. 12. Telephon 492.

Gediegene Taschenuhren, Moderne Zimmeruhren.

Uhrengeschäft, gegr. von C. Theod. Wagner. Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

> Schöne Kollektion echter Silberwaren. Bastecke im Etul.

Günstige Gelegenheit zum Erwerb billiger Weihnachtsgeschenke.

Albert J. Herdecker, jetzt Bismarckring 26, P. Mein Laden. .

Maturprodutt.

Probieren Gie meine verschiebenen Sorten, Gie werben ficher finden, was Ihrem Geichmad entipricht. B 15146 Ber Bib. BRt. 1.20 cone Glas frei Bons.

Carl Praetorius, Bienemüchter, Mibrecht Dürerfir., nabe ben Unlogen.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers



Extra billiger Koffer- und Lederwaren-Verkauf,

darum benchten Sie meine grosse Auswahl in: Robrkoffer, Malserkoffer, Enbinenkoffer, Hutkoffer, Mandkoffer, Handtzschen in versch. Formen, Aktenmappen und Schreibungpen. Reisenecessnires. Mosenträger. Portemonasies. Brief-, Visiten- und Eigarrentaschen. Nur so I-nge Vorrat reicht, gebe sämtliche Waren zu ganz billigen Preisen ab nur

Kirchgasse 52, vis-à-vis den Warenhäusern. Maiserhoffer von Mk. 26.50 an. aufgenommen Galanteriewaren, praktische Reise- und Geburtstags-Geschenke. Bitte meine Schaufenster zu beachten.





müssen nur solche Frauen und Mädehen, die in ihrer Jugend gegen ihr hedligstes Besitztum, gegen den Leib, gestindigt haben.

Zur Wiederherstellung der normalen Funktionen dinneren Organe, zur Behebung von Verlagerung. Leibessehäden und unschonen Entstellungen mancherlei Art hat sich der echte Thalysia-Frauengert (Systom Art hat sich der echte
Thalysin-Frauengurt (System
Platen-Garms) am besten
bewährt. Er wird von zahlreichen Frauenzurten verordnet, in Sanatorien und
Kliniken angewundet und
von tansenden Frauen getragen und gelobt. Mittlerer
Preis Mk. 11.—
Echt uur erhältlich im

Reformhaus Jungborn, Rheinstr. 71. Tel. 3719.

Burfden- u. Anaben-Paletote (Gelegenbritstauf) in allen

früh. Breis: Mt. 10, 12, 14, 15, 18, 1ett Mt. 4, 6, 7, 8, 9, felange Borrat reight. A nieben gestattet. 1. St., Schwalbader Str. 44, Milcei.

in allen Größen, Schlei'en gut u. biffig. Ph. Rramer, Stabilvarenbaus,

Bei feber Bitterung macht

211bion

die Bande blendend weiß. Echt in Spothefer Blums Flora: Drogerie, Grose Burgftrage b 3d murbe vor 2 Jahren am Dals megen einer

Oriisen-

anichusellung operieri. In Januar waren die Drüsen wieder warf ange-icktoollen. Auf angli Kar front ich moren bie Driven vieder von eigesichnelen. Auf aught. Kar kronf ich Alfonschen. Auf aught. Kar kronf ich Alfonschen von Auguste Stark.

Aten.

aten.

aten.

aten.

aten.

aten.

Tafdende Schot nach luber Leifungen bie Trufen zu werder größen war ubertraftende böllen auführgegengen. D. C.

Rechte völlen auführgegengen. D. C.

Rechte völlen auführgegengen. D. C.

Rechte, Bedischufe n. Silterin.

Abeller, Schuischufe n. Silterin.

Abeller, Bonden, Dies, Berne Bade.

R. D. Währer, Bill. Wachenheimer,

Rob. Santer, G. Berpehl, Chr.

Tanber, Drugerie Santias, weben

Malfballa, Dans Arab, in den Drog.

Dygies, Alexi u. Röbus. P 160

Samt-Jacken

Jacken-Kostüme

Abend-Man

Paletots

8 lusen, Samt-Blusen, 5.60, 8, 3.25, 4 Kimono-Blusen Spitzen-Blusen, Soiden-Blu u. farb. frah. E. . . jotzt

Samt-Mäntel . . . Mk. 27, 35, 48 Plüsch-Mäntel . . . Mk 48, 59, 78 Jacken-Kostüme . . Mk. 17, 25, 38 Samt-Kleider . . . Mk. 25, 32, 49 Samt-Kostüme . . Mk. 45, 58, 65

Grosser Posten Flausch-Mäntel,

nur moderne Fassons und Stoffe,

Bisher . . . 22,50 35.- 40.- Mk. 30.- Mk. Jetziger Preis 16.50 25.-

Grosse Auswahl in Ball-, Gesellschafts- und Tanzstunden-Kleidern 16.75, 25 .--, 32 .--, 39 .--, 48 .-in Seide, Spitze, Tüll und Voile, weiss und farbig.

Langgasse 32,

Europäischer Hof.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Frankfurter Konfektions-Haus.

John's Volldampf-Waschmaschine.

Sie sparen mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung

und schonen Ihre Wäsche

wenn Sie mit dieser vorzüglichen und bewährten Maschine waschen. 2 3 Ofen zu Nr. 1-3 Nr. 1 M. 30.- 35.- 40.-

Lassen Sie sich die Maschine ohne Kaufzwang vorführen. Grosses Lager sämtlicher Artikel für

Waschküche und Bügelzimmer in nur allerbester Qualität,

Wäschemangeln

Waschwannen

Wäscheleinen

Bügelöfen

Wringmaschinen Trockengestelle Bügelbretter Bügeleisen

Telephon

Kirchgasse

Spezial-Magazin für Haus- und Küchengeräte.

K 139



'.Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50.

Sprechst. 9-6 Uhr. Telephon 3118. Atelier für künstliche Zähne,

Gold. Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbod. 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregulierungen. 3833 Aufertigung gutsitz, Zahnersatzes selbst bei zahnlos. Kiefer ohne Federn, Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. "Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der goldenen Medaille prämliert."



Patent-

mit abnehmbaren Wagenkorb von Dr. Ludwig Heydemann, Frauenarzt, Greifswald i. P.

D. R.-P. Nr. 224 656. Komplett von 40 Mk, an,

Alleinverkauf für Wiesbaden u. Umgegend:

Kirchgasse 39/41.

Für Damen!

Empfehle mich 3. Anfertigung ichider Gefellichaftes u. Girafentleider bei billigher Berechnung.

Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 8 .- , 3.50, 5 .-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2,50.

Weinhandlung. Bleichstrasso 17, Telephon 868. - Gegründet 1878.

Wer neue Kräfte braucht

trinke das altberühmte Köstritzer Schwarzbier. Es ist ärztlich anerkannt als ausgezeichnetes Nahrungs- und Genussmittel, das dem Körper neue Kräfte zuführt und Abgearbeiteten, Kranken, Schwachen, Wöchnerinnen, atillenden Müttern und Genesenden ausgeseichnete Dienste tut. Krankensen verwenden es an Stelle von Milch Saine Billichett und geneseinen Allehele kalt. Milch. Seine Billigkeit und sein geringer Alkoholgehalt machen es zum unentbehrlichen Haustrunk. Beim Einkauf Vorsicht! Es giebt geringwertige Nahahmungen. Echt nur durch die General-Vertretung Robert Freuss, Biergrosshandlung, Wiesbaden, Loreleyring 11. Telephon 385 und 725. Ferner in der Niederlage ob. Firma, Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.





Fortsetzung des

großen Sonder-Werkaufs

zu beispiellos billigen Preisen nur noch kurze Zeit!

steiner

sind fast sehr ler Nr. 1 Ti .. 2 O

in Posten Abend-Mäntel in hellen Lichtfarben 12

32,

Ware 1578

8 20.

59. Jahrgang.



Tanzstundenu. Ballkleider

für Damen jugendlichen Alters

în Voile, Tüll, Crêpe de chine, Chiffon, Seide, Batist @ @ @

Preislagen: Mk. 39.-, 58.-, 87.-, 95.-

Langgasse 20.



grosser Auswahl tilligst. Preisen.

Hemdchen Jäckchen Wickelbänder Einschlagdecken Nabelbinden Gummi- u. Molton-Unterlagen Wagendecken

Kinderbetten K111

Warenhaus Julius Bormass.

Weissweine

Besonders ausgewählte Sorten, wovon speziell meinen Wiersteiner Weinen besondere Beachtung zu sehenken bitte. Dieselben aind fast nur eigener Melterung, wodurch ich in der Lage bin, darin sehr Preiswertes zu liefern. Nr. 1 Tischwein, Hausmarke Ohne Gleichen, Fl. — 30, bei 15 Fl. — 75

Die Namen m. Hausmarken sind keine Lagen- son ern Qualitätsbezeichnungen, Nr. 9 Nierst. 1909er, Lago Rehbach unverzuckerte FL 2.—, bei 15 Fl. 1.90 , 9a Nierst. 1910er, , , Naturgewächsel , 2.40, , 15 , 2.30 " 17 Rauenthaler , 1.60, " 15 " 1.55 Feinere Rheingauer Weine bis zu Mk. 8.- per Flasche.

MOSELWEINE in reicher Auswahl von 90 Pr. bis 1184 Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7. A. Dienstbach,

Telephon 1564. Kellereien: Schwalbacher Str. 7, Karlstrasse 17 u. Niers en a. Rh.

Original-Malvasier d. "Achaia" in Patras. Delikater Dessert- u. Morgenwein wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk. 6 Flaschen in praktischen Gratis-

Adler-Drogecie, W. Machenheimer, Bismarckring 1. — Bismarckapotheke, Bismarckring 29. — Cahn, Jos., Weinhandl, Adeibeidstra se 17. — Theodor Dorn Sönne, Weinhandl., Frankenstrasse 16. — Fliegen, Franz, Wellritzstrasse 44. — Goebel, Philipp, Hod., Weinhandl., Friedrichstrasse 34. — hmil Hees, Hofl., Gr. Burgstrasse 16. — Hirsch, Wilhelm, Weinhandl., Bleichstrasse 17. — J. C. Keiper, Kirchgasse 68. — Apotheker E. Koeks, Drog., Sedanplata 1. — A. H. Linnenkohl, Edenbogengasse 1b. — Carl Merts, Wilhelmstrasse 20. — Jakoh Minor, Schwalbacher Str. 49. — Drogeric Moebus, Taunusstrasse 25. — Chr. Moos, Weinhandl., Friedrichstrasse 47. — W. Nicodemus & Co., G. m. b. H. Hofl., Weinhandl., Kaiser Friedrich-Rieg 38. — Oranien-Drogeric Rob, Sauter, Oranienstrasse 50. — Peter Quint, Marktstrasse 14. — Oskar Roessing, J. Rapp Nachf., Weinhandl., Goldgasse 2. — W. Ruthe, Weinhandl., Kurhaus, — Wilh, Schild, Zentral-Drogeric, Friedrichstr. 16. — Jos. Schmid, Weinhandl. (Locsch's Weinstuben), Spiegelgasse 4. — Jean Suring, Bismarckring 23. — Taunus-Apotheke, Tannusstr. 20. — The exicu-Apotheke, Emser Str. 24. — Victoria-Apotheke, Rheinstr, 45. — Aug, Wimschult, Kniser Friedrichring 8. — Hofapotheke in Biebrich n. in anderen cinschl, Geschäften, Körbehen bei:

Schwenck Spesialhaus für Strumpfwaren Erstklassige Fabrikate einfacister bis elegantester Art. Mühlgasse



Bus armetze Progerie Backe.

Wappen, - Doy Monogramm-& Schriftgravirungen auf alle Metalle sowie Eifenbein, Schildpatt eine Schabionen Befort macher Haser, Smeer, Wiechatten 19

Telephon 1905.

Süddeutsche

Mürnberg,

verbonden mit eretklausigem Motel- u. Mestaurationsbetrieb. Gründliche u. gewissenhafte Ausbildung für Hotelsekretäre, Direktoren, Hoteliers usw. im praktischen u. kaufmännischen Hotelwesen. Auch Dameskurse. Prospekte gratis und franko. Eintritt jederzeit.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Motel Nassauer Mof. Telephon 680,

Allgemeiner Vorschuß=

an Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiuskrage No. 7.

Berlofung.

Die Berlofung des St. Elisabethen-Bereins dier, findet am Donnerstag, den 16. November d. Jo., nachmittags 21/2 Une, im Saale des kathol. Lesevereins, Luisenfrage 27, fiatt. Die Gewinne find edendoselbst ausgestellt am Mitimoch, 15. Novbr., vorm, von 9—12/2 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr, sowie am Donnerstag, 16. Novbr., vorm, von 9—12 Uhr. Luch sind Lose baselbst von 2 basel

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe.

== Feine Mass-Schneiderei. ==

Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Chem. Reinigung @ Färberei

L. Wissner & Wittkowsky,

Nettelbeckstrasse 24.

Wir berechnen gur Beit: für Borichuffe 5%

für Bedjel

für Rredite in Taufenber Rech-

alles proviftonofrei

für Uns und Bertauf von

provifionofrei ab.

nung 5%

Wertpapieren. . . . 10/00

Berichiebene Anlagewerte geben wir

Bir vergilten gur Beit:

gegen Schulbichein.

für Guthaben in laufenber

Rechnung zur Berfügung

burch Sched und fteuer-

freie Blaganweifung, pro-

Telephon

1582,

Kirchgasse 48,

bei gangjähriger Rünbigung 4%

bei halbjähriger Künbigung 33/4%

für Spareinlagen . . . 31/4%

vifionsfrei 3%

Bu freundlichem Befuche labet erge benft ein

Die allgemeine Teuerung,

die auch die Butter geradezu unerschwinglich werden läßt, hat einen kolossalen Umsatz in der beliebten Margarine-Marke

hervorgerufen. Wilhelmina ist vielfach glänzend begutachtet und bis in die ersten Kreise :: hinein als vollendetster Ersatz für feinste Butter außerordentlich beliebt geworden. ::

Alleinige Fabrikanten:

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft m. b. H., Cleve am Niederrhein,

Größtes Werk der Branche.

Etablissements in Cleve, Rotterdam, London, Brüssel.

Vertreter für Wiesbaden: Heinrich Reinmuth, Wiesbaden, Luisenstraße 49.

literarischer Abend von Adelph

Montag, den 20-November, prazis 71/2 Uhr (Saalöffnung 7 Uhr), im Beethoven-Konservatorium, Luisenstr. 3 (Gartenhaus). Rezitations-Programm: Henrik Ibsen: "Klein Eyolf", Schauspiel. Marten à 1 Mis. in der Hofbuchhandlung M. Standt, Bahnhofstr. 6,

Wiederholung bes Feftfpiels mit Orcheftervortragen des Streiche Decheftere Des Beethoven-Ronfervatoriums (Beiter: Bert Dir, Gerhard), am Donnerstag, den 16. d. 2N., abends 81/2 Uhr,

in der "Wartburg" (Schwalbacher Strafe 51),

Minteitisbreife: Rumerierter Blay 2 Mf. (Karten bei Herrn bei. W. Borleel, Ede ber Bilbelm- und Tannusfraße), 1. Blay 1 Mf. 2. May 50 Mf. (Karten für 1. und 2. Play bei ben herren bamel Masch, Papierhandlung, Ede Michelsberg, Kanfmann & rams Flössmer, Lbellrigftr, 6 und Kanfmann A. Sennebmid. Bismardring 15).

Der Borftand des Gvangelifden Bundes,

Freitag, ben 17. Nov., abende S1/2 Uhr, im Saale ber "Loge Plato", Friedrichstraße 35:

Lioriraa bes herrn E. Vogtherr-Wernigerobe. F311

"Der Zusammenbruch des Glaubens!"

Gintritt frei.

à 50 Bf. ift borgefebent.

und abends an der Kasse

Freie Diefuffion. Bur Dedung ber Untoften werben freiwillige Beitrage am Gaaleingang entgegengenommen. Gine fleine Anzahl refervierter Plate

Es gibt feinen Blutumlauf!

Bortrag von Naturforfcher Jezek Mittwoch, ben 15. November, abends 81/2 Uhr, in ber Wartburg".

Rarien 1 Dif. und 50 Bf. Borvertauf im Begetarifden Rurrestaurant, Gde Zaunus- und Beisbergitrage.

Montag, den 13. Robember, abende ft Uhr pfinftlich, im oberen Saale bes "Friedrichobof", Friedrichftrage. Tagesordnung:

Der Sungersnofrummel und die Eingriffe unferes löblichen Magifirats in das Gewerbeleben und wo find die zu suchen, welche alle Bedürfnisse des Bolkes ins unermehliche ichranben? Medner:

Herr Dr. Otto Böckel, Michendorf (Wart).

Wir laben alle nationalgefinnten Manner und Frauen, ben gefamten Magiftrat, fowie bie herren Stabtperorbneten ergebenft ein.

Die vereinigten Gefchäftsleute Wiesbadens.

Kein Gichtiker versäume

ine häusliche Trinkkur n Assmannshäuser natürlich. Gichtwasser. Rein natürl, Füllung, mit natürl, Kohlensäure angereichert, Bronchüre mit Heilberichten und Arzt-Gutachten frei, Brunnenverwaltung Glehtbad Assmannshausen n. Rh. Erhältlich in hiesig. Mineralw.-Handl., Apothek. v. Drogories

Zeichnungen auf die bis 192 unkündbare, milmdelsichere

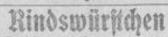
zum Emissionskurse von 100.75 % werden bis spätestens 17. November 1911 provisions frei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.



Groke boll. Bollneringe 10 Stua 55 In

Rachfolger, 59 Comalbader Gir. 59. 414 Telephon 414.



täglich frijch zu haben Metgerei Stern,

Mauergaffe 21. Weißenburger Hof,

Ede Weigenburg Gtr. und Gebanplay Morgen Mehelfuppe, wogu freunblicht einlabet



Danemader Wurfi. Billige Preife. Gobenfrenge 30.

ausserordentlich vorteilhaft,

Preise im Schaufenster.

Telephon 1062.

1617 Bahnhofstrasse 3.

1514

Taunusstrasse 5,

Telephon 1062.

Wilhelmstrasse 40.

Mn born Gerid Bohn Meben in D

23

21m

mitte

richter Wohn. firafte 92.00æ

280 ebenfa

hier: 1 Re

Dies

Delene 1 Pe Lebe Ropi Tifd frühl 23

nadimi Becher Bic8

Be Mitt nachmii Bahnhi bie in 2 Qurti patitumo

Wies g Spol Mus meint a)

am 191 1911,

an Ort Treff berg.

Trische Blumen und

flight.

. 15%

. 5%

. 5%

· E0,00 eben wir

F 352

nerstag,

fathol. ausgestellt 2—5 Uhr,

fe bajelbis

dunit:

on

ppe.

5,

1514

3.

1617

Um 28. November 1911, pormittage 9 1/2 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 90, bas Wohnhaus mit Sausgarten unb Mebengebauben, Biebricher Strafe 70 in Donheim, 9 ar 31 qm. Bert 18,000 Mf., gwangsweise verfteigert. 2Biesbaben, ben 7. Rov. 1911.

Amtegericht 9. F 260 2m 5. Dezember 1911, bormittage 10 Hhr, wird an Ge-richtsfielle, Bimmer Rr. 90, bas Wohnhaus mit Mebengebäube, Riehl= ftrage 10 bier, 3 ar 64 qm, Wert 92,000 Mf., zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 8. Mon. 1911.

Amtegericht 9. F 260

Betanntmachung.

Dienstag, ben 14. Rabember et., bormittags 10 Uhr, worden auf bem Bahnhof Biebrid-Best (Binsbach) 497 Jentner Kartoffeln,

in Saden a 1 Bentuer, und hieron onichlieftend um 12 Uhr auf bem Rheinbahnhofe in Biebrich (Wil-

280 Zeniner Kartoffeln, ebenfalls in Säden a 1 Sentner, für Redmung beijen, den es augeht öffentlich mentbedent gegen Bargeffung berfiehert. Breenber 1911. Biesbaben, den 11. Robenber 1911. Bollenhaupt, Gerichisbollsjeher, Serberfirage 7.

Freiwillige Derfteigerung.

Dienstag, ben 14. Rovember 1911, bormittags 10 Uhr, berfteigere ich im Saufe

Tanunsstraße 18, 1,

ter:
1 Kaffenschrauf, 3 Tische, 6 Stühle,
1 Baichgarnitur, 1 Kosfer, ein
Schaufäsichen und 2 Schilber
ffentlich treiwillig geg. Vorzahkung.
Wiesbaden, den 11. Nod. 1911.
Wieher, Gerichtsbollzieher,
Namentaler Strafe 14.

Bauentaler Straje 14.

Befanntmadung
Dienstag, ben 14. b. M., mittags
12 libr, berfiegere ich im Geomblodmi
Pelenenftraje 24 gwargeweige:
1 Rag Borbeau, I Schramt, verfaj,
Leberreige, ca. 30 Bad Rägel, eine
Ropierveife, 2 Schreibtigte, ein
Tifch, 1 brehbarer Seffel, 2 Mohrftähle, 2 Bertifos, 2 Damenfanerbtriche, 1 Wordsbum, m. Warmor,
1 Briseth, I Sola ulb.
zwargeweige dienstinch meistisistente
gmen elvich bare Jobkurg, B 22885
Sielnif, Gerichtsbollzieber,
Dreiweidenstraße 6. 1.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 14. November 1911, nachmittags 2 Ubr, werben in bem Berheigerungsfoder Delenenstraße 24

babier:

1 Svia mit Spiegel-Umban und
2 Seifel mit grünem Plüfchbezug,
1 Delgemälbe und 1 Bilb
öffentlöch zwergstræife gogen Barzanklung berjietgort.
Beiskaben, den 13. Nobennben 1911.
Beisk Gemichtsvollzieher,
Radriktafje 34.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 15. Asbember 1911, nachmittags 3 Uhr, werben in Sein Babnhof in Schierftein am Rhein, em Ort umb Stelle, twegen Wichten-

bie in bem Bahnhof in Schierftein in 2 Baggons mit 520 Bentnern in Gaten 4 1 gentner lagernben Rartoffein,

für Rodmung bessen, den es angest, additing beriteigert.
The Beriteigerung findet

Medical fact.
Wiesbaben, den 13. Nobember 1911.
Weisbaben, der ichtsbollsecher,
Jahnfranze 84.

Solz-Berfteigerung. Mus bem Connenberger Gemeindewald follen folgende golger: a) 31 Fichten. Stämmehen

(Rottannen), 1 Riefern-Stamm | mit suf. 1 Larden-Stamm | 7,64 fm Inhalt,

b) 80 Gidten = (Rottannen)= Stangen L RL,

150 Fichten = (Mottannen)= Stangen II. RL.,

442 Fichten = (Mottannen)= Stangen III. Rt., 370 Fichten = (Rottannen)=

Stangen IV. MI., 200 Biditen = (Rottannen)=

Stangen V. RI., 110 Fichten = (Rottannen)=

am Freitag, ben 17. Dobbr. 1911, vormittage 9 h Uhr, an Ort u. Stelle perfteigert werben. Treffpunft: Schügenhaus Sonnen-

Romane berühmter Männer und Frauen

Neu erschienen: Band II:

Lord Nelsons letzte Liebe

Roman von Heinr. Vollrat Schumacher

Mit 44 historischen Illustrationen, Dokumenten usw.

Fortsetzung von Band I:

Liebe und Leben der Lady Hamilton

Pro Band 4 M. geb. 5 M. in Pergamentband M 7.50

Montag, 13. November 1911.

Verlag von RICH. BONG, Berlin W 57

Zu haben in allen Buchhandlungen und auf allen Bahnhöfen

Der Unterzeichnete beehrt sich mitzutellen, dass er sich hier im Hause

aunusstrasse

als Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten niedergelassen hat.

Dr. med. Josef Simon, Aczt und Wolmarzt.

Heidelberger Gesellschaftsreisen.

Trotz kleiner Teilnehmerzahl anerkannt billige Reisegelegenheit. Eterrliche Spiitjahrs-Reise nach der

Riviera =

Ab Sonntag, den ID. November nach der Eliviera ab Basel, Luzern, Gotthard, Lugano, Mailand, Genus, San Elemo, Cap Martin, Monaco, Monte Carlo, Nizza (Cornische Route), Savonnu, Alessandria, Gotthard, Basel, S Tage. 150-120 Mk. Alles frei Bahnen, Dampfer, Hotel, Verpflegung etc. Heimreise einzeln u. beliebig innerbalb 30-45 Tagen.

— Ia Referenzen. — Beamton mit Freizhrt nur Ersst der Kotten für Hotel. — Prosp. erhältlich von Assistent Wolk, Beidelberg. Minserstrasse.

Diese Woche 100/o auf Restpreise.

Rheinstrasse 39.



Mue Magens und Darmleidende, Auferfrante, Blut-arme usw. effen, um zu gesunden, das echte Raffeler

verfeben mit Streifband u. ichwarpiveifieroter Schuymarte, Man mache einen Berfuch mit unferer 10-Big. Madung. Stets echt u. frifch ju baben bet Aug. Engel. Soff.

and a same a constant and an one and an an an ill an an a

Auf vorhandene Gasbadeöfen (System: Houben-Anchen, Junkersu.a.) gewähre ich einen Rabatt von

Nathan Hess, Installation. Tannusstr. 5.

Telephon 331. ..

Mumachholz. fein gespalten, Str. 2 Mt. Bestellung. übernimmt Alleri, Michelaberg 9.

Gascylinder, grampfgen & billigft. Franz Plössner, 2Bellripftr. 6.



in aufblübender Provinzialstadt von ca. 60,000 Einwohnern,

Stangen VI. M., Stangen VI. M.



Marke "Haemozon" unter ärztl. Leitung

liergestellt), uncamehrlich bei: Herzer-krankungen, Nervenleiden, Diabetes, Gicht und Rheumatiamus, Aderverkalkung, Blutarmut etc. etc.

Man verlange Prospekt. == Preis per Bad Mk. 2.25; 12 Bader à Mk. 2.50; Alleinvertrieb: Brogerie Moebus. Taunestr. 25 - Telephon 2007.



Adinng Clarenthaler Obfiverfauf.

In bem Saufe Seerobenftraße 3 (Areingang, Soffeller) find girla 100 Seutner Lagerapfel, alle Socien Reipetten u. Rudupfel zu berlaufen. Befte Gelegenbeit jum Ginfellern. Alle Gorten werben von b Bid, an absergien. abgegeben.

Täglich: Kenzert

von 7 Uhr abends ab des berühmten Damen-Orchesters

> Feinste Marken Mosel"

Bester Kognak-Verschnitt

in ganzen Liter- und Binth-Riter-Flaschen aus erstliassiger Kognak-Brennerel. 1620 Ferner: Starm, Arnk. sowie sämtliche Punsch-Essenzen.

Mediz. - Progerie "Sanitas", Maurithusstr. 5, n. Walhalla-Theat.

erzielt man auch im Herbft und sogar im Binter bei der itrengsen Kalte durch das jahrelang bewährte und allgemein gelobte Geflügekfutter

allgemein gelobie weinigerinker "Ragut".
Biarrer Bankeif, Demmerbe i. W., idreibt a. 24. 12.:
Bitte mir wieder 50 kg reined Maguit ausuienden, da jich das Futter glängend detvährt hat. Habe in die hiefen Wonart dan 280 Gier erhelben, beute allein 17. geisten 18, borgeitern 18 Eier. Für den Winter kinne ich fein despered Eierproduftionsfutier als Magut, 1175 (23 af ausw. Carrer des Ragut, 1175) Neform=Hundelucien

ist bellig in der Pütterung und erhölt die Sunde gefund u. leistungsfähig. Rerfauf und Andeitung in Wies-baben durch: E. Mollath, Michele-berg 14. Zei. 2531: Heinr. Schind-ling ir., Remorit 3; Otto Siebert, Warfeitunge 8; in Biebrich a. Rh. durch Gebr. Sender, Mainzer Str. 19.

Denisch N. Franz. Cognac (Marke Moebus) ist durch Geschmack und auffallende Milde betverragend. In ½ und ½ Flaschen von Mk. 1.25 bin Mk. 5.50. 1462 Mennessy- und Martell-Cognac zu Orignai-Preisen. Brogerie Moebus,

Taunusair. 25. Tel. 2007.

Bengnis:
sugelandie Oceda-Seife
meiner proderr

tropbem ich ichon mebrere Jahre bergebens and. Mittel verjucht hatte, zu meinem Erflausen guten Erfolg." F88 Obermeners Derba-Seife zu haben in allen Apoth., Trog., Narfum a Sind 50 Pf., 30% ftärferes Bräp. Mf. 1,—

Frans Hennig

Damenschneidermeister

Maßanfertigung englischer Kostüme von 130 M. an Withelmstrasse 16, Gartenhaus.

sollten sich zur Beschäffung zweckmässiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft == n Platze in crater Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

Spezialgeschäft

Vakuum - Anlagen

Staubsauger aller Systeme.

Passendste Weihnachtsgeschenke.

Billige erprobte Hand-Apparate, wie die Systeme; Daisy, Servus, Vacutor etc.

Bewährte selbsttätige Apparate wie: Phönix, Hydrot, Monarch, Daisy, Morell usw. Stationäre Anlagen! Beste Systeme für Hotels, Villen, Etagen-häuser und industrielle Betriebe, von der halbpferdigen Anlage bis zu solchen v. 35 Pferdekräften. Saug- u. Druckluft kombiniert,

Prima Referenzen! Vorführung und Prospekte kostenlos, Wiesbaden, Adelheidstrasse 37. Teleph. 4563.

Geschäftsleitung: Karl Schramm.

通知的是自由的的主要的的,但是由于自由的的的的。 Ziehung 15. Nov. 1911.

Darmstädter Schloßfreiheit-Geld-| otterie

Lose 3 1 Mk., Porto u Liste 22 Lose 3 1 Mk., 25 Pig. extra. 22 haben bei den Känfel. Preussisch. 22 Lotterie-Elanahmern u. in allen Lose-werkaufsstellen oder direkt durch: 31

Diesen Samstag Ziehung sicher 18. November

Gesamthetrag i. W.

1. Mauptgewinn 14 weit. Mauptgewinne

10 6 M u. 1383 Gewinne

zus. 1400 Gewinne

LOS à Mk. Portou Liste 25Pf mpfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg I.E. C. Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10 R. Stassen,

Ziehung schon 25. November Harzflugterie 3489 Gewinne i, W. v. Mk.

Lose al Mk. Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

General-Debit Gust. Pfordte, Essex-R. Harzflug - Lose sind auch an haben in allen Lotterie-Gesch.

Unwiderrullich Englis Elakung am 28., 29. u. 30. November.

Düsselderfer Ausstellungs-

Tod liegt cine Baids.

wenn ichlecte Wolfdmittel ver-wandt find, während bei Ans-wendung von Gioth's Seifen-pulver tich ein fabuer bichter Seifenschaum auf der Brühe seigt, womit fich leicht waschen Läßt. Gioth's Seifenpulver, Preis per 1's-Bjund-Pafet 15 Pf. (Fa. 1244) F142

pum Einfigaten-Griraft GB jum Einfeln ber Sate ber Rgl. Sofe Barfumfabrito, C. ID. Wunderlieb in Rürnberg. Bramtiert. Rein begetabilitig, garantiert unftidblich, à 80 Bf. u. 1.40 Mf. Ber. Cephilas Saarfärbee Nufidl

a 80 Bf. u. 1.40 Bit, ein fein ben Haarwuchs Bart. Saarol. Schtes und nicht abfarbendes

& terferpe-Mittel & 1.40 ML, gros à 2.50 Mt., bas Belie und Ginfachste was es gibt. 1682 Drog. Otto L lie. Anoth. Morinstr. 12.

Ofen- u. Plattengeschäft bon Karl Ehnes,

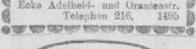
früb. Bismardrg. 9, befinbet fich jest Weftenbftraße 42. Telephon 6570.

Mornhaut un: Wirksame Mittel dagegen. Brogerie Backe, am Kochbrunnen -----

Feinstes Tafelöl,

seiner Frische, seines Fetigehaltes, seiner Ausriebigke t n. seines sässen, nussartigen, an-genehmen Geschmackes in der ieinen Küche zu Salaten und Mayonnalsen besonders geeignet. Preis 1/1 Ltr.-FL Mk. 1.60.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelbeid- und Oranienstr.





d-Glas-Qual II T,-MK pr P/Q-Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

Telephon 3719.

brima Magdeburger Beiffrauf, ber Zentner Mi. 6.50, beute, ben 18. und morgen, den 14. Navember, am Weit babnhof gum Berlauf. 100 Bentuer, fachniche Gelberfiben, fogen. Mobren, febr fuß, per Bentner 6 Mf. 10 1870. 70 Pf., alles ab Weitbahnhof. B2851

Carl Kirchner,

2 Rheingauer Strafe 2. Telephon 479. Telephon 479, Livializwiebeln per Bjund 5 Big. Helenentrage 3, im Laden. B22786

An Soft., Gdamer u. Tilfifer Raie im Ansichnitt per Pfo. 1 29f. Delifateffen : Sans Louskaven, Ere Moripftr. 18 u. Abelbeibftr. 39. Rene Heringe 61. 5 n. 7 197. Militadifonfum, Wetgernaffe 31.

Staitener Salat, Jelifateffenbaus J. C. Meiper, Rirdgaffe 68. Edephon 114.

Gutgehenbe fleine

Baimeret Familienverhaltniffe balber

fofort an vertaufen. Britantring, 1 Sten, 450 Mt. Singnjehen bei Frans Gertach, Schwalbacher Strafe 35, Uhr nladen. 3mel Briffantringe 42 u. 20 Mt. Angujeben bei Franz Gerlach, Schwalbaber Strafe 35, Ibrenfaben.

2 Binnos, Gelegenheitstäufe, japoars u. Ruhb., im Auftrag zu bf. N. Buich, Donbeimer Girahe II.

Lose à 50 Pfg., 11 Cose Broto and Liste 32 Pfg., versendel Rudoif Stassen, Bahnhofstr. 4.

Lisse auch zu haben bei:
Carl Cassel, Kirchpasse 54, J. Stassen, Kirchpasse 51, Heinr. Gices, Rheinar., Emil Jacobi, Friedrichstr. 8.

Tagelbe Kartoffeln 4 Mk.

Bragnum bomum, Industr., Svänsch., Bragnum bomum, Industration beiter Charleston, Inc. Guidelbeite Bragnum, berricheftl. Schieffein, Inc. Guidelbeiten, Inc. G

Reue hodifeine Eiden-Flurgarberabe billig zu bert. Gerberitraße 36, B. I. 2 Majslifa-Oefen not Rießner Barent Ginfäßen, in Renaijjancepil, 1 elfendein mit Gold u. 1 oktoengrün, iebr gut eth. bill. au bf. Räh. bei E. Eines, Weitenditt. 42. Wenig gehr, Jahrrab mit Freilauf ju bort. Moripjirage 27, 2.

Dbitbaume, gute Sorien, megen Maumung febr b. abzugeben. Rab. Solichterfrage 14, &

Herrichaftliches Haus

Artifullittusts Duns

on fansen gesucht.

Abg. im Ausbiertel gelegen, bei welchem ein Grundbild in Diliseldorf, 16,23 ar groß, bei 32,50 fauf. Mir. Strakenfront, au 36,000 Mf. ober ein Edgrundsind in Beisel-Bonn, 36,42 ar gr., bei 70,50 und 88,10, auf. 158,80 fr. Mir. Strakenfront, au Mf. 64,000 ober beide zusammen in Rabl. genommen werden, Beide Grundstüde, habeibeleinfrei, find auf Grundbon dapoelheten - Forderungen angestauf und werden zu Selbstfosten angehoten. Dif. mit Ang. den Lage. (Bröße, Preis und Belastung unter A. 1938 au den Lagdi-Berlag.

Bilanz-Aufstellungen.

Blianz-Aufstellungen,

Bücher-Revisionen

G. & A. Sternberger, Bismarckring 21, Telephon 1998.

Mindier dienemer. Gust. Schulze

bon ber Reife jurad. Mavierftimmerin Marie Schulze. Scharnhorfffr. 10. B22122

Vic Schuhmacher! Anfertigung von Babichaften aller Art, in bester Ausführung. 2846. Borner, Wellripfrage 3.

Maschinendrickeret Schüller, Faulbrunnenfer, 4, empfiehlt fic beffens gum Elm u. Renftriden mon Strumpfen, Deir it und Domenweften 20.

Stuticher mit Pferb u. Rolle judu Rubren zu leift, führt auch Ge-ickeristung. Dobb. Str. 98, B. 1 I. Sicher und ichnell o. Berufsit, heifen

at. " Harnleiden! Berl, Sie fofent, Ginet, u. 7. 161 an Tagelate Aweicht, Bismarfr, B22819 Babnboffer, 10, 2, hubiches Zimmer mit guter Venfton fret.

Benfion Bella, Ribelufte. Be, centr. Lage, empfiehlt behagt. Gubtimmer jed. Romf., vorzügt. Rübe, jede Dint, auch Abonnement für Mittage und Ab nbeffen.

Große prima Mein- n. Bierkeller,

vorzüglich temperiert, event, mit Burean und Mactroum, gu verm.

ca. 15-20 Stiid faffend, in Rabe ber unteren Biebricher Straße zu mieten gefucht. Dir, m. Breivangaben erbeien niter M. 161 on ben Zagbl. Berl.

Miederwaldirege 12, 1 rechis. Tücht. Reftauratiousköchiu fowie ein Ruchenmadden gum fo-

Bedere Bierquelle, Rirdigaffe 52. 12 Mit. täglich berbienen Zer-Sauflerer, An'rag n an Sachse, Guennitt, Plan 9, (Ch. 1029) F 147 Brauner Deig verloren

Berloren.

Gold. Dam.-Vorftedinadel

mit Briffanten,

Abgugeben gegen bobe Belohnung beim Bortier bes Gotel Sobengollern. 10 Mart Belohnung

Muf bem Wege Dambachtal-Melibofus. Gide Bahnhols eine goldene Briffe verloren. Abgugeben Bring Ricolas.

Gin Anhänger mit Kette u. S.-Bild von Friedrichs-bof nach Bahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenberger Strafe 37.

Brighe 31.

3. Bericht an Oberst gewirft?
Dag int i. n. L. zu Dir! — n. Du?
— jeht nicht fo viel über B. u. Abr.
zu fci.! — weber mannhaft, noch ftariherzig! — Jahl unnd. — Wie heute, — bas ist m. n. gut genug, S.

Als Verlobte empfehlen sich Auguste Christmann Bruno Otto

Berlin

Gertrud Heer Curt Otto

November 1911,

B 22341

heute verichieb ploglich nach ichmerem Leiben unfer teurer Gatte und Bater,

Berr Karl Spangenberg,

im 65. Lebensjabre. Dies geigen tiefbetriibt an

Marie Spangenberg und Sohn.

Wiesbaden (Bietenring 12) 11. Nov. 1911. Ginafderung in Maing in aller Stille.

faft i

Bolit

bes 1

ftellite

fomm

Deba

mage

fein

der d

idilof

feiner

getäu

Marg

Indie 3

thi h

des 1

Fub

пип

rechte

Rritil

hätte

Stuffer

größte

pon t

Stä

batte

geseig

morbe

redit

au be

faffun

berith

nicht mung

fur di gebiet

grof

do cin

erhobe

En

fiellen.

bem T 1011 10

und fo

Rierent SHO !

Laret H

Plache: Ceengi

furge .

in ben

Trans!

ben 97 Schuh

2Bahri überall

bie Gi Tonne

Singul angoto

Riffen

bas al Serling

madyt.

(6)

Lidie

bat. Mein

Sente nachmittag vericieb nach langerem, fcmerem Beiben unfere liebe Schwefter, Schwagerin und Tante,

gräulein Katharina Bröt,

im Miter bon 62 3abren.

Die trauernden Ginterbliebenen.

Wiesbaden, ben 11. Rov. 1911.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 14. Rob., nachmittags 21/4 Ilbr, bon ber Beidenhelle bes Subfriebhoje ans ftatt.

Statt jeder befonderen Meldung. Sente verichted ploglich und unerwartet, fur, por Bollenbung bes 74. Lebensjohres, meine liebe Schwiegermutter, unjere gute

Grohmutter, Bertha Schrader, 906. Wennhacke.

Die tranernben hinterbliebenen: Gaeta Schrader, geb. Graefe, Burd Schrader, Lentnant im Jäger-Reg. ju Bferde Rr. 8, Gaeta Meger-Gibing, geb. Schrader.

Magdeburg-Schlachtenfes, ben 10. Rovember 1911. Die Beifegung findet in Magdebura am Dienstag, ben 14. bs. Mis., pormittags 9% Ubr von be: Rapelle bes Subfriebbo's aus fiatt.

Codes-Anzeige.

Rach längerem, ichwerem Beiben ftarb beute mittag 3 Uhr meine liebe treu beforgte Mutter, unfere gute unvergegliche Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Fran Anna Acher,

geb. Fremfer,

im Alter bon 84 Jahren.

In tiefer Trauer: Grete Ader, Todter. Familie 3. Bremfer, Luifenfir. 8. Bieobaden, ben 11. Ropember 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 8 Uhr vom Portal bes Subfriedhofs aus ftatt.

Sonnabend abend 8% Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden

Herr Rentner

Ehrenbürger der Stadt Langensalza,

im 85. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Verwandten: Hermann Graeser.

Wiesbaden, den 11. Nov. 1911. Hainerweg 10.

Die Trauerfeier findet statt Montag nachmittag 4 Uhr in der Wohnung, die Beerdigung Mittwoch, den 15. Nov. 1911, nachmittags 4 Uhr, in Langensalza.

Peinöl Sarut Gigent crhicit

haben first b

So fa